

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1900

65 (18.3.1900) Abendausgabe

Expedition: Brief- u. Telegramm-Adressen... Einzelne Nummern 5 Pf. Doppelnummern 10 Pf.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. 'Karlsruher Unterhaltungsblatt', monatlich 2 Nrn. 'Courier'...

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitauß größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von B. Thiergarten... 27,052 Expl. 15,000 Abonnenten.

Nr. 65.

Post-Zeitungsliste 849.

Karlsruhe, Sonntag den 18. März 1900.

Telephon-Nr. 84.

16. Jahrgang.

Die heutige Nummer 65 umfasst in der Mittwochs-Ausgabe ein 1. und 2. Blatt, incl. Unterhaltungsblatt Nr. 22, zusammen 16 Seiten; in der Abendausgabe 10 Seiten; im Ganzen 26 Seiten.

Badischer Landtag.

2. Kammer.

Karlsruhe, 17. März.

46. Sitzung.

Präsident Gönner eröffnete 9 1/2 Uhr die Sitzung. Am Regierungstisch: Minister Eifenlohr und Regierungskommissäre. Tagesordnung: Fortsetzung der Beratung des Budgets...

und 1849 einen Unterschied mache. Ich weiß nicht, ob Herr Wader meine Ausführungen richtig verstanden hat. Im Jahre 1848 herrschte eine große Begeisterung in der deutschen Nation...

Präsident Gönner: Ich kann diese Aeußerung des Abg. Fiesler nicht zulassen. In dieser Aeußerung war ein so weniger Anlaß, als ich die Ausführungen des Abg. Wader nicht zugelassen habe.

kalut geschaffen wird, nach welchem sich die Tilgung der bädischen Anleihen vollziehen soll. Bezüglich der Anstalt Fieslingen muß ich bemerken daß dieselbe unentbehrlich ist.

Abg. Dietzle (Centr.) empfahl die Gemeinden St. Peter und St. Margen der Unterstützung der Regierung, wies auf die segensbringende Wirkung der Anstalt Fieslingen hin und wünschte, daß die Anstalt Fieslingen und Stangen auf konfessionellen Boden gestellt und die Thätigkeit der Ordensgeistlichen an diesen Anstalten zugelassen wird.

Präsident Gönner: Die Abschweifungen auf die Jahre 1848/49 waren mir nicht willkommen und nicht sympathisch. Aber die Sache ist begonnen worden mit Angriffen auf die Regierung, weil sie die Mannheimer Gedächtnisfeier verboten hat.

Minister Eifenlohr: Die Anstalten, von welchen der Abg. Dietzle sprach, sind nicht staatlich. Es ist übrigens schon heute ein Theil dieser Anstalten konfessionell.

Abg. Wampel (Antik.) hat, der Gemeinde Schnau eine Unterstützung zuzuwenden, damit dieselbe einen Arzt anstellen könne.

Abg. Otkröcher (natl.) wendete sich gegen den Abg. Dietzle. Derselbe hat wieder eine Lanze für die Ordensgeistlichen eingeleitet. Es soll aber kein Umweg gefunden werden, die Ordensleute ins Land zu bringen.

Es folgte ein Schlusswort des Berichterstatters Laud, worauf in die Spezialberatung eingetreten wurde.

Nach kurzen Bemerkungen des Abg. Birkenmayer (Centr.) und des Ministers Eifenlohr wurde dieselbe abgebrochen und die Sitzung geschlossen.

Nächste Sitzung: Dienstag halb 4 Uhr. Fortsetzung der heutigen Beratung.

Badische Chronik.

* Mannheim, 17. März. Die Stadt Mannheim wird auf der Pariser Weltausstellung bekanntlich ein schmiedeeisernes Thor, das für die fünfjährige Kunsthochschule bestimmt ist, ausstellen.

Im Schatten der Nacht.

Roman von F. Arnefeld.

(80. Fortsetzung.)

Der Affessor trat an den Landgerichtsrath heran und flüsterte ihm einige Worte zu. 'Wo wollte siehen darauf kommen,' bemerkte dieser, und sich wieder zu Legius wendend, fuhr er fort: 'Die Leiche Ihrer Mutter ist geöffnet worden, innere Theile scheinen einer genauen Untersuchung unterworfen worden zu sein; wir glauben in diesem Umstande die Erklärung zu finden, warum sie die Leiche erst später wieder beerdigt und Ihre Zimmer, wie die Frau Heyne angegeben, so ängstlich verschlossen gehalten haben.'

zugeschrieben, ist durch Ihre Handlungsweise rege gemacht; noch ist sie über der Erde. 'Nein, nein,' unterbrach ihn Legius schnell und angstvoll. 'Ihr sollt ihre Ueberreste nicht nochmals durchwühlen; ich will leben. Meine arme Mutter war schon lange nicht mehr glücklich in ihrer zweiten Ehe, so ängstlich sie das auch vor den Augen der Welt verbarg. Nur mir hatte sie ihr Glend betannt, zuerst als ich beim Tode meines Onkels Christian nach Arnrod kam. Das war der Grund, weshalb ich mich hier niederließ. Ich wollte ihr nahe sein, sie beschützen, wenn es noth that, und war doch im entscheidenden Augenblick nicht zur Stelle.'

'Wollen Sie den Leichnam etwa wieder in Ihrem Garten bestatten?' 'Gewiß.' 'Das kann ich nicht so ohne Weiteres gestatten; ich muß darüber das Gutachten des Herrn Oberpfarrers hören, und auch der Bürgermeister hat ein Wort mitzureden. Sie sind entlassen, Herr Doktor. Georg verließ in Begleitung seines Kollegen das Amtszimmer; Dr. Dreher mußte ihn führen; es war als wandle er im Traume und könne den ihm doch wohl bekannten Weg nicht finden. 'So lassen Sie sich doch, lieber Kollege!' redete ihm der Freund zu. 'Sie haben sich da zwar in eine unangenehme Geschichte gebracht, aber es wird ja den Hals nicht kosten, und wenn Sie erst aus Arnrod fort sind, ist bald genug Gras darüber gewachsen.'

— ist die Durchführung des Ganzen in solcher Lebendigkeit der höchsten Bewunderung werth. Das bedeutende Werk wird eine Fierbe der Weltausstellung in Paris bilden und dort für den Aufschwung des deutschen Kunstgewerbes zeugen. Der Entwurf zu dem Thore rührt von Direktor Götz in Karlsruhe her, dem bewährten Meister und Bahnbrecher des deutschen Kunstgewerbes. Außer diesem Thore ist noch ein aus Eisen kunstvoll geschmiedeter Plan- und Bilderskulptur für Anstalten und Plätze der Städte Mannheim und Ludwigshafen — gleichfalls für die Pariser Weltausstellung bestimmt — in der Neuffer'schen Werkstatt gefertigt worden. Für Karlsruhe lieferte die gleiche Firma zahlreiche Kunstschmiedarbeiten für das Treppenhaus, den Speisesaal und den Konzertsaal des Großherzoglichen Palais, für die Aula und die Hörsäle der Technischen Hochschule, für das Büchlin'sche Haus und andere mehr. Am 20. März werden die vorstehend genannten Ausstellungsobjekte nach Paris geschickt; die hier von Interessenten beschäftigt werden können.

* **Altschwäbische (U. Bühl), 18. März.** Die 22jährige Tochter des Landwirths Blasius Fauth wollte sich beim Chirurgen in Bühlertal einen Zahn ziehen lassen. Er brachte den Zahn aber nicht heraus, der Kopf schwoh an und in kurzer Zeit war das blühende Mädchen eine Leiche.

* **Weissenheim (U. Lahr), 16. März.** Gestern wurde unser langjähriger Gemeindevorstand, Altbürgermeister und früherer Landtagsabgeordneter Georg Häs zu Grabe getragen. Eine überaus zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte bezeugte die allgemeine aufrichtige Theilnahme, welche das Hinscheiden des beliebten und verdienten Mannes in unserer Gemeinde sowohl wie im ganzen Bezirk und darüber hinaus erweckt hat. Gemeinderath, Militärverein, Feuerwehr und Mostereigenossenschaft legten Kränze auf dem Grabe nieder. Der Heimgegangene wurde am 14. Juli 1870 als Bürgermeister gewählt und bekleidete dieses Amt bis zu seinem freiwilligen Rücktritt am 28. November 1893; in den Jahren 1872 bis 1874 wurde er als Bezirksrath berufen und in den Jahren 1893 bis 1895 betrat er unsern Landbezirk im Landtage. Besondere Verdienste erwarb sich Häs um die Pferdezucht und den Tabakbau, sowie um die Förderung der Landwirtschaft überhaupt. Derjenige, welche S. K. H. der Großherzog im Jahre 1889 durch Verleihung der silbernen Medaille für Förderung der Landwirtschaft, Gewerbe und des Handels, und im Jahre 1896 durch das Verdienstkreuz des Jägerordens belohnte. (Hr. Ztg.)

* **Freiburg, 17. März.** In einer gestern Abend im großen Saal der „Harmonie“ stattgehabten Protestversammlung gegen die „Der Heine“ wurde unter allgemeiner Zustimmung nach einer glänzenden Begründung durch Hrn. Ersten Staatsanwalt Dr. Jungmann folgende Resolution an den Bundesrath und Reichstag angenommen: „Die heutige liberale Bürgererversammlung in Freiburg i. Br. bittet dringend, den Par. 184a und b der fogen. „Der Heine“ die Zustimmung zu verweigern, da diese Bestimmungen, ohne der Nützlichkeit entgegen zu stehen, die freie Entfaltung von Kunst, Literatur, Kunstgewerbe, Kunst- und Buchhandel zu hemmen.“

* **Wöschweiler (U. Neustadt), 16. März.** Ein schreckliches Unglück ereignete sich, H. „Fröb. Ztg.“, zwischen hier und der eine halbe Stunde entfernt liegenden Schötenmühle. Herr Johann Weiler auf der unteren Mühle zu Röhrenbach führte einen italienischen Eisenbahnarbeiter mit Familie, die in der Dreimühle des Herrn Weiler logirten, in einer Kasse nach Schwaningen und der Fahrtricht Bernhard Mäder aus Röhrenbach beförderte auf einem Britischenwagen den Koffer. Auf dem Heimwege gerieth nun dessen Wagen bei einer Straßenabzweigung über den Mauerrand. Mäder fiel vom Wagen herab und dieser fiel auf den Knecht in die alte Straße hinab. Er wurde als Leiche herabgezogen.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 17. März.
 † **Großherzog-Friedrich-Medaille.** Zum bleibenden Andenken an den 70. Geburtstag Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs wurde durch den Lehrkörper der Großh. Baugewerkschule eine Medaille zur Auszeichnung der besten und fleißigsten Schüler der obersten Klassen gestiftet. Bei Schluß des Wintersemesters 1893/1894 konnte diese „Großherzog-Friedrich-Medaille“ folgenden Schülern zuerkannt werden: aus der Hochbau-Abtheilung an Emil Althausler von Sulz, aus der Maschinenbau-Abtheilung an Heinrich Heinemann von St. Georgen. Der Direktor der Baugewerkschule, Herr Oberbaurath Richter, übergab den Auszuzeichnenden vor versammeltem Lehrkörper die Medaillen, in festlicher Ansprache die Bedeutung der Stiftung betonend. Mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf den erhabenen Gründer und Förderer der Anstalt, Sr. Königl. Hoheit den Großherzog Friedrich, schloß der Festakt.

● Die Widmarckfeier auf dem Sand, Lustkursori bei Bühl, wird wie alljährlich, auch in diesem Jahre am 1. April (Sonntag) festlich begangen.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

— **Großh. Hoftheater zu Karlsruhe.** Die Erstaufführung des Tanzspiels „Paniam Busch“, Dichtung von Otto Julius Bierbaum, Musik von Felix Mottl wird nunmehr am Dienstag, den 20. in Verbindung mit der Neueinstudierung von Schuber's komischer Oper „Der häusliche Krieg“ stattfinden. Die erste Wiederholung von Paul Hefse's Trauerspiel „Graf Königsmarck“ ist auf Donnerstag, den 22. angesetzt. Am Samstag, den 24. soll als Sondervorstellung zu ermäßigten Preisen „Maria Stuart“, am Sonntag, den 25. „Götterdämmerung“ gegeben werden.

— **Karlsruhe, 17. März.** Der Kunstverein hat in der letzten Zeit seinen Besuchern eine ganz besonders reiche Fülle an hochinteressanten Kunstschöpfungen geboten, so daß es wohl angezeigt erscheint, in einigen Worten noch darauf zurückzukommen. Vor allem hatte die Ausstellung der Werke des Malers Hefse die Aufmerksamkeit all jener Kreise auf sich gelenkt, die gern in den künstlerischen Gebilden dem Sinnen und Träumen einer nachdenklich-beschaulichen Seele nachgehen und wohl dabei den Herzschlag des Künstlers selbst beleuchten. Darin ungerne Hans Thoma ähnlich, läßt Hefse die Natur in ihrer ganzen Schlichtheit, die darum gerade für die Redlichenden der Tiefinnerlichkeit voll ist, vor uns erscheinen. Und eben bei diesen unsern Malerpoeten ist sie wie das Echo ihres Gemüthes, dessen leis verlorene Klänge nachjammern in der Brust des Beschauers. Das reiche Gemüth Hefse's, das so leuchtend und ruhig aus seinen landschaftlichen Gemälden spricht, es zeigt sich auch in seinen Studienköpfen, die von vorzüglicher Beobachtung zeugen, so sympathisch, daß diese Tiroler Männer, Frauen und Mädchen anmuthen, wie gemalte Holzschnitz-Studien. So viel warmherziges Leben steckt in ihnen. Die wie zu unserer Genußthung erfahren, hat übrigens die hiesige Gallerie zwei Bilder Hefse's, eine Landschaft und ein Stillleben, angekauft.

Mit Hefse hatte im Kunstverein der ihm auch freundschaftlich nahegestandene Hans Thoma eine gleichfalls in landschaftlichen Darstellungen Beweise seiner alten schönen Meisterschaft abgelegt, um sich dann neuerdings in den Bildern „Der Säemann“ und die „Märchenerzählerin“ wieder als ein Malerdichter von überaus großem Können, von einzig-schöner gedanklicher Tiefe zu zeigen. Der im Rahmen der Sternbilder, die seinem Thun günstig sein mögen, ein-

* Die Stephansparrei dahier ist nunmehr im neuesten Erzbißbüchl. Angebeblatt zur Vererbung ausgegliedert. Die Bewerber um die Pfründe haben ihre Gesuche innerhalb 6 Wochen bei Großh. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts einzulegen.

— **Vortrag im Kunstgewerbeverein.** In der am nächsten Mittwoch, den 21. März, Abends 7 1/2 Uhr, im Saale der Vier Jahreszeiten stattfindenden Monatsversammlung des Badischen Kunstgewerbevereins wird Herr Dr. P. Jessen, Direktor des Königl. Kunstgewerbemuseums in Berlin, einen durch Lichtbilder erläuterten Vortrag halten über das Thema: „Der Kampf gegen den Schandfleck im alten und neuen Kunstgewerbe“. Die Mitglieder des Vereins, sowie sonstige Interessenten, insbesondere auch Damen sind zum Besuche freundlichst eingeladen.

Telegramme der „Bad. Presse“.

(Originalmeldungen des Wolff'schen Depeschendureaus und des „Bureau Herold“.)

— **Moskau, 17. März.** Auf der Station Prokassna der Kasan'schen Bahn brannte infolge Selbstentzündung von Apothekeroaren das Stationsgebäude und alle Dienstgebäude nieder. 2 Beamte wurden verletzt.

— **Songkong, 17. März.** Timesmeldung. In Songkong verlangt die Presse energisch die Annetirung von Kwangtung und Yunnan seitens Frankreichs und giebt der Hoffnung Ausdruck, daß die Konferenz des französischen Gesandten in Peking, Pichon, mit den Konsularbeamten in dem Grenzgebiet ein Anzeichen für die vorwärtsstrebende Politik sei.

— **Unios-Alto, 17. März.** Timesmeldung. Die Regierung hat Truppen nach der Provinz Entre Rios geschickt. Bei der revolutionären Bewegung, die dort ausgebrochen ist, handelt es sich einfach um einen Streich politischer Streber, welche die Fingel der Regierung an sich zu reißen suchen, um ihre pekuniären Interessen zu befriedigen.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 17. März.

Fortsetzung der 3. Berathung der lex Heine.
 Der Präsident theilt mit, daß der Abg. Heine (Soz.) beantragt habe bei der Berathung seines Antrages betr. anstehende geschlechtliche Krankheiten die Deffentlichkeit auszuschließen.

Nach der Geschäftsordnung tritt der Reichstag zu einer geheimen Sitzung zusammen, um über den Ausschluß der Deffentlichkeit zu berathen. Hierzu vertagt sich das Haus auf 1/2 Stunde bis 12 Uhr mittags.

Um 12 Uhr Mittags beginnt die geheime Sitzung. Sämmtliche Tribünen, auch die der Presse werden geräumt.

Um 3 Uhr Nachmittags wird die Deffentlichkeit wieder hergestellt. Vizepräsident Schmidt theilt mit, daß zunächst über den Antrag Heine zu § 360 Ziff. 11 des Strafgesetzbuches (Grober Unfug) berathen wird. Der Antrag Heine lautet: Diese Bestimmung findet keine Anwendung auf die Erzeugnisse der bildenden und reproduzierenden Kunst und der Presse.

Abg. Stadthagen (Soz.) begründet den Antrag. Anwesend sind etwa hundert Abgeordnete. Es herrscht Unruhe.

hd **Berlin, 17. März.** Zu den gestrigen Beschlüssen des Reichstags schreibt noch die „Nat.-Ztg.“: Auch für uns ist das Gesetz nach der Genehmigung des Theater-Paragrafen unannehmbar, aber wir möchten uns nachdrücklich gegen die Uebertragung der Obstruktion von Wien und Rom nach Berlin erklären. Der Theaterparagraf ist gestern mit 166 gegen 124 Stimmen angenommen worden. Es ist also in einem fast besetzten Hause eine erhebliche Mehrheit für das Gesetz nach den bisherigen Bestimmungen vorhanden, was übrigens nach der Gruppirung der Parteien ungewöhnlich war. Wir beklagen dies, aber es kann uns nicht veranlassen, eine Verhinderung der parlamentarischen Geschäfts-Verabreichung unter sozialistischer Führung zu billigen.

England und Transvaal.

— **London, 17. März.** „Daily Telegr.“ erfährt unter dem 15. aus Kapstadt von zuständiger Seite, daß die gefangenen Buren bis auf Weiteres an Bord der Transportschiffe gelassen werden.

herstehende Säemann erscheint wie ein Träger bangender menschlicher Hoffnung für jedes menschliche Wirken, so viel einfache Größe liegt in seiner Haltung, dem stillorgenden Ausdruck seiner Mienen. In der „Märchenerzählerin“ aber wird mit rührender Milde ein Bild des sinnigen Alters mit der lauschenden raschen Jugend zu einer gar farbenschnellen Wirkung verbunden. Sehr interessant endlich sind daneben die alten Studienköpfe Thoma's aus seinen Karlsruher Akademiejahren.

Farbenfrohsinn spricht aus den Bildern Mag Frey's von hier und Karl Böffert's von hohensächslern bei Mündern. Aber wie verschieden bei Weiden. Der Münchener arbeitet mit der Spachtel, in deren Farbenhäufungen, weiß aber damit die Fernwirkung gut zu berechnen und da in seinen Farthalbildern ein Leuchten aufgehen zu lassen, das unwillkürlich festeln muß. Frey ist weniger naturalistisch im Gebrauch des Handwerkszeuges. Seine Töne schmiegen sich weicher und vertrauter an einander und aus dem Campagna-Bild und aus dem „Stillen Winkel“ raunen heimliche Stimmen des Herzens.

Diese sprechen auch zu uns aus Karl Biese's vortheilhaftesten Bildern, die er uns aus den niederdeutschen Moor- u. Heide-Dörfern giebt. Aber es ist hier alles zurückhaltender, dem Wesen jener Landschaften entsprechend, und die große Melancholie jener Genden mit ihren tiefen Unterirden überwiegt darum über die sonst lebensfrohe Auffassung, wie sie bei dem in schönster Fortentwicklung begriffenen Künstler z. B. in dem in frischen Farben gehaltenen Schmalbilde „Erzlingen“ wieder glücklich zum Durchbruch kommt. Daß Hermann Junke, wo er auch seine Pferde bringt, damit Freude macht, versteht sich fast von selbst, aber daß er auch den Reiter sicher und schneidig-elegant zur Wirkung bringen kann, zeigt sein Bildniß des Grafen Altkowstrow.

Eine sehr angenehme Ueberraschung bereite denen, die den jungen, kaum 20jährigen Bildhauer kennen und nicht kennen, Wilhelm Bauer von hier mit seinen ausgefallenen 2 Büsten, bezogenen einer Dame, Frau Kath R. und eines Herrn, Gymnasialprofessor R. Die beiden Arbeiten wirken durch eine außerordentliche lebensvolle Ähnlichkeit und verrathen schon eine so vortreffliche Beobachtungsgabe, einen so echten Wirklichkeitsinn, vereint mit glücklicher künstlerischer Ausgestaltungsfähigkeit, daß man dem Schöpfer dieser Büsten nur das beste Prognostikon für seinen ferneren Künstlerweg stellen kann.

Vom östlichen Kriegsschauplatz.

— **Ladysmith, 17. März.** Die Buren wurden in beträchtlicher Stärke am Barrenens-Paß, am Duitwa- und Debeers-Paß gesehen.

Vom südlichen Kriegsschauplatz.

— **Carnarvon, 17. März.** Reutermeldung vom 15.: Von den weiteren Bewegungen der Aufständischen verlautet nur, daß sie an der Grenze zwischen den Distrikten Carnarvon und Renhardt eine Truppe aufstellten.

Im Oranje-Freistaat.

— **Bloemfontein, 17. März.** Reuter. In Erwiderung auf die Proklamation des Lord Roberts haben sich 400 Freistaatsbürger ergeben. Der Gouverneur Pretzman erließ eine Proklamation, worin er die Farmer auffordert, ihre Produkte auf den Markt zu bringen, um sie der Heeresverwaltung anzubieten. Außerdem ist Vororge getroffen, daß der bürgerliche Markt nach wie vor abgehalten wird. Die größte Mehrheit der Freistaatsburen ist in ihre Wohnungen zurückgekehrt.

— **Rehulie, 17. März.** (Reuter.) Die Aufklärungsmannschaft der Kolonne Satacrs rückte in Springfontein ein. Die Kolonne selbst folgt nach.

— **Bethulie, 17. März.** Reutermeldung vom 15.: Am 13. März erklärte Präsident Krüger den Oranjerestaat zur südafrikanischen Republik gehörig.

hd **London, 17. März.** Ueber die Räumung von Bloemfontein durch die Buren bemerkt der Korrespondent der „Daily News“ in einem Telegramm aus Bloemfontein: „Obwohl unsere Mannschaften und Pferde abgemattet sind, halten doch die Buren unsere Bewegungen für langsam. Sie hatten Zeit genug, ihre Wagen und Vorräthe aus Bloemfontein zu entfernen.“

Nach einer weiteren Meldung aus Bloemfontein verließen verschiedene Tausend Freistaatler die Stadt. 13 Eisenbahnzüge aus je 40 Wagen bestehend fuhr nach nordwärts ab, ehe die Engländer die Eisenbahn zerstören konnten. Staatssekretär Fisher gelang es noch, dadurch in den letzten Zug zu kommen, daß er um die Stelle herumfuhr, an welcher die Eisenbahn unterbrochen war. Präsident Steijn entließ durch eine Dikt. (Frk. Ztg.)

hd **London, 17. März.** Aus Lourenzo-Marquez wird gemeldet: Der Burengeneral Lucas Meyer habe sich geweigert, weiter zu kämpfen und sei auf seine Farm zurückgekehrt. General Schalk Burger sei ebenfalls zurückgekehrt, die Buren gingen zu Hunderten nach Hause. (Man braucht übrigens nicht alles zu glauben, was die Engländer telegraphiren. D. R.)

Das Ausland.

— **Berlin 17. März.** Die Antwort der deutschen Regierung auf das von den Regierungen der südafrikanischen Republiken ausgesprochene Ersuchen um freundschaftliche Vermittelung zur Herstellung des Friedens hat folgenden Wortlaut:

„Die Regierung des deutschen Kaisers wird gerne bereit sein, bei einer freundschaftlichen Vermittelung mitzuwirken, so bald die Grundlage einer solchen vorhanden ist, d. h. so bald festgestellt ist, daß beide Segner dieselbe wünschen. Darüber, ob englischerseits dieser Wunsch gegenwärtig vorhanden ist, werden die beiden südafrikanischen Regierungen entweder direkt in London oder durch die guten Dienste einer dritten Regierung sich Auskunft verschaffen können, welche keine engeren wichtigen Interessen in Südafrika wahrzunehmen hat. Letztere Voraussetzung trifft bei einer Anzahl von Staaten in Europa und außerhalb Europas zu, jedoch nicht bei Deutschland. Jeder derartige Schritt der deutschen Regierung würde daher den Verdacht erwecken, daß wir andere als humanitäre Interessen verfolgen. Das dadurch erweckte Mißtrauen würde der Sache des Friedens nicht förderlich sein. Dem Wunsch der südafrikanischen Regierung, ihre Bitte um Vermittelung auch an die österreichisch-ungarische und schweizerische Regierung, deren Interessen durch das deutsche Konsulat in Pretoria wahrgenommen werden, mittheilen zu lassen, ist selbstredend sofort entsprochen worden.“

hd **London, 17. März.** Die „Daily Mail“ aus Lissabon erfährt, ist wieder von der Abtretung eines portugiesischen Hafens in Südafrika an England die Rede. Bezüglich der Delagoabai ist der Augenblick nicht günstig; es solle Komfeyon oder Beira abgetreten werden. Der erste Sekretär der portugiesischen Gesandtschaft in London war vorige Woche in Lissabon. Sein Besuch dürfte mit dieser Angelegenheit in Zusammenhang gestanden haben. (Frk. Ztg.)

— **Lissabon, 17. März.** Der „Standard“ meldet von hier vom 16.: Eine portugiesische Truppenabtheilung von 70 Offizieren und gegen 700 Mann geht am 20. März nach Lourenzo-Marquez ab.

Handel und Verkehr.

§ **Preussische Handelsbank.** Die Generalversammlung der Preuss. Handelsbank in Berlin setzte die Dividende auf 6 1/2% fest und genehmigte auch die übrigen Anträge der Verwaltung. Die turnusmäßig ausscheidenden Mitglieder Wirklicher Geheimrath Graf Dönhoff-Friedrichstein und Geheimrath Oberregierungsralh Dr. Klein-Düffel wurden wieder und Generalkonful Leopold Willstaetter in Firma Witt L. Homburger-Karlsruhe neu in den Aufsichtsrath gewählt.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

— **Bremen, 16. März.** Der Dampfer „Preußen“ hat gestern Gibraltar passiert, „Röln“ hat heute Dover passiert, „München“ hat heute Cap Dungeness passiert, „Alte“ ist heute Vormittag 9 Uhr in Neapel angekommen, „Halle“ hat heute Brawle Point passiert.
 — **Bremen, 17. März.** Der Dampfer „Oldenburg“ ist gestern in Port Said angekommen und abgegangen, „Bremen“ ist gestern von New-York abgegangen, „Alte“ ist gestern Nachmittag 7 Uhr von New-York abgegangen, „Sachsen“ hat gestern Dover passiert, „König Albert“ ist heute in Yokohama angekommen, „Prinz Regent Luise“ ist heute in Adelaide angekommen, „Barbarossa“ ist heute von Adelaide abgegangen.
 — **Bremen, 17. März.** Der Dampfer „Walt“ ist heute in Antwerpen angekommen, „Schuttant“ ist heute von Schanghai abgegangen, „Röln“ hat heute Cap Ugar passiert, „Weimar“ ist heute in Singapore angekommen, „Werra“ hat heute Vormittag 9 Uhr die Aoren passiert.

Briefkasten.

Langj. Abonnent in E. Französischer Konsul für Baden ist: de Chappellelatre J. R. E. Graf in Mannheim.
 R. W. Herr Hoffatlermeister Oertel ist seit Kurzen Privatmann.

Landwirtschaftliche Besprechungen und Versammlungen.

Montag, den 19. März:
Vorkursverein Planstadt. Abends 8 Uhr im großen Rath-
haussaal d. h. Generalversammlung.
Buchen. Nachm. halb 3 Uhr im Gasthaus zum Pflug d. h.
d. h. Generalversammlung.
Oberkirch. Nachm. 3 Uhr in Thiergarten landw. Be-
sprechung.
Wolfsch. Nachm. 3 Uhr im Gasthaus zur Linde in Kallbrunn
(Vorkurs) landw. Besprechung.
Landw. Konium- und Abfahrverein Ottersweier.
Nachm. 3 Uhr im Gasthaus zum Hirsch d. h. Generalversammlung.
Ländl. Kreditverein Wenzheim. Abends halb 8 Uhr
im Gasthaus zum Strauch d. h. Generalversammlung.
Donauerschlingen. Nachm. 3 Uhr im Gasthaus zum Adler auf
Sollhaus (Blumberg) landw. Besprechung.
Spar- und Darlehensverein Vellingen. Nachm. halb 3
Uhr in der Restauration zum Bahnhof d. h. Generalversammlung.
Darlehensverein Bodman. Nachm. 4 Uhr im
Gasthaus zur Linde in Bodman Generalversammlung.

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns listing exchange rates for various locations like Frankfurt, London, and other cities. Includes sub-sections for 'Kursberichte' and 'Wetterbericht'.

hat die beste Sichtbarkeit, gestattet die Herstellung jeder Art Linatur mit
der Maschine selbst und die Ausfüllung aller Formulare; sie läßt jede
beliebige Schriftart und Schriftgröße anwenden, da jede Type einzeln
vom Schreiber selbst auswechselbar ist und das Geschriebene läßt sich
auf alle Arten vervielfältigen.

Die Post-Maschine ist diejenige Maschine, welche thatsächlich und
vollkommen allen Erfordernissen einer zuverlässigen und rein arbeitenden
Schreib-Maschine entspricht und hat sich seit 10 Jahren mit steigendem
Erfolge bewährt.

Sie überdauert in Wirklichkeit jede andere Schreibmaschine hinsichtlich
ihrer starken Leistungen und Brauchbarkeit, da sie so eingerichtet
ist, daß alle arbeitenden Theile leicht ausgetauscht werden können und
bietet daher eine unbegrenzte Garantie für ihre Haltbarkeit. Es ist auch
in der That noch kein Fall bekannt, wonach eine Post-Maschine in 10
Jahren ihres Bestehens infolge der Benutzung unbrauchbar geworden ist
und keine Post-Maschine kann so verordnet werden, wenn sie nicht gänzlich
zerstört ist, daß sie nicht schnell wieder vollkommen gebräuchlich
gemacht werden kann.

Bei der Anschaffung von Schreib-Maschinen ist es daher sehr ratsam
in erster Linie nach den thatsächlich nachgewiesenen Dauerleistungen
der betreffenden Maschinen zu fragen, denn alle die anderen z. B. markt-
schreier angepriesenen Eigenschaften sind unwichtige Nebensachen gegen-
über einer soliden Bauart und sind selbstverständlich bei der Post, soweit
sie zweckmäßig sind, ebenso, meist aber in besserer Ausführung vor-
handen.

Eine zehnjährige Erfahrung ist die, daß auf denjenigen Bureau
wo verschiedene Systeme von Maschinen verucht werden, die System-
frage erst dann zur Ruhe kommt, wenn ausschließlich Post-Maschinen ver-
wendet werden. Die Post-Maschine ist nicht nur die Maschine der Be-
quemlichkeit, denn ihre Vorzüge fallen zusammen mit dem Anfang der
Schreib-Maschinen überhaupt, da Post's Einfluß schon die ältesten
Schreib-Maschinen ins Leben gerufen hat, sondern sie ist auch die Maschine
der Zukunft, da Post das erste und geübteste Prinzip der Typenbe-
weiser-Maschinen am vollkommensten weitergebildet hat, so daß keine Maschine
in der That als die vollendetste der heutigen Schreibmaschinen angesehen
werden darf.

Die Post-Maschine ist auch schon in annähernd 43 000 Exemplaren
verbreitet und wird u. a. benutzt bei sämtlichen Kriegsministerien in
Deutschland und Oesterreich, mit Ausnahme eines einzigen, bei 16 deut-
schen Staatsministerien und auswärtigen Regierungen. So verwendet
die indische Regierung mehr als 600 Post-Maschinen und hat erst vor
kurzem einen Auftrag zur Lieferung von 120 Stück auf einmal gegeben.
Die Generaldirektion der Staatseisenbahnen in Bayern, Sachsen,
Württemberg, Baden und viele andere Eisenbahnverwaltungen besitzen
die Post-Maschine meist ausschließlich. Eine große Reihe von Privat-
unternehmungen besitzen eine größere Anzahl von Post-Maschinen, so
der Berliner Lokalanzeiger 15-20 Stück, die Deutsche Kleinbahnge-
sellschaft in Berlin 25-30, ebenso die Versicherungs-Gesellschaft Victoria in
Berlin, der Allg. Deutsche Versicherungsverein in Stuttgart 30 Stück,
die Wilhelmia in Magdeburg über 40 Stück, Helios, Elektrizitätswerke in
Königsberg eine große Anzahl, Siemens & Halske, allein im Wiener
Gesicht 50 Stück, die Bancastra & Posthofs Eisenbahngesellschaft 70
Stück, Post Bros in Othham ebenso und viele andere.

Die Einführung der Post-Maschine in Deutschland und Oesterreich
geschah durch das älteste Schreib-Maschinengeschäft Deutschlands, die
Firma H. Beyerle u. Co in Stuttgart, welches außer dem Stammhause in
Stuttgart über 40 Verkaufsstellen und Vertretungen und Filialen er-
öffnet hat (insbesonders auch in Karlsruhe, Baden, Mannheim 12). An
allen den Stellen werden Schreib- und Vervielfältigungsarbeiten mit der
Maschine angefertigt, die sich durch rasche Ausführung und Sauberkeit
auszeichnen, auch wird Unterricht erteilt im Schreiben und Maschinen
zur Ansicht und Probe und auch mündlich abgegeben.

Alldeutscher Verband.

Ortsgruppe Karlsruhe.
Für die verwundeten Bureau und die Hinterbliebenen ge-
fallener Bureau die Mitglieder des deutschen Corps und ihre
Angehörigen sind bei unserem Schatzmeister eingegangen: Dank früherem
Verdicht 5776.39 M. Ferner: Vom Mittelbadischen Courier in Göttingen,
zweite Rate der von demselben veranstalteten Sammlung, 100 M., vom
Badischen Marineklub Karlsruhe 6 M., Herrar Braun in Weis-
senthurm aus der Gemeinde Weisenthurm durch die „Badische Landpost“
5,50 M., Karl Mohs 3 M., aus dem „Nothen Haus“ 2 M., Herrar
Drollinger in Spöck durch die „Badische Landpost“ aus der Gemeinde
Spöck 50 M., ebenso aus der Gemeinde Staffort 25 M., Professor
Dummel 20 M., Professor Leub 20 M., aus dem „Nothen Haus“ 6,02 M.,
H. N. 3 M., „Weil die erste Leistung so gut ging“, 1 M., sowie durch
Vermittlung der „Bad. Presse“ 187,70 M. Im Ganzen bis jetzt 6207,70 M.
Wir danken den hochherzigen Gönnern und bitten um weitere
Spenden.

Luftkurort Sand bei Bühl.
Sonntag 1. April: 7272
Bismarckfeier.
Achtung! Bitte ausschneiden!
Gegen Rachschneide von nur M. 3,20, bei
Vorauszahl. 20 Pf. billiger, verbindl. franco
Photograph. Taschen-Apparat
mit Platten, Copierpapier, Entwickler, Kistchen u.
nicht Antikoma u. Prob. bild. Jeder Tag
fort von der Sande Bühl. 1497
Praktischer Apparat f. Schüler! Praktische
Anerkennungsscheine! Versandt gratis
C. Schwarze, Hamburg, Alandstr. 48

Wein-Restaurant
zu kaufen gesucht. 7115
In einem größeren bad. Platz wird ein nachweisbar gutes
Weinrestaurant gesucht. Anzahlung 15-20 000 Mark. Angebote an
Siegenshafts Bureau Kornsand, Karlsruhe.

Fraulein,
Empfehle einen guten Mittag-
tisch von 50 Pf. an, sowie einen
vorzüglichen Ortenauer Wein,
1/2 25 Pf. 7216
August Stehmer,
Restauration Kaiser Barbarossa.
Damen finden unter
freier Aufsicht bei M. Pfau,
Bekanntmachung, 11. Pfau,
Weselgasse 2. 4706a, 50, 24

Bekanntmachung.

Am Hundewinger des hies. Schlachthofes befindet sich nachstehender
herrenloser Hund:
ein weißer, junger Schnauzer
(männlich).
Derselbe wird, falls er nicht inner-
halb 3 Tagen abgeholt wird, getödtet
bzw. veräußert. 7265
Karlsruhe, den 17. März 1900.
Städt. Schlacht-
und Viehhofdirektion.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur Kenntnis
gebracht, daß die allgemeinen Ver-
tragsbedingungen für die Aus-
führung von Garnisonbauten, so-
wie die Bestimmungen für Liefer-
ungen und Leistungen bei dem
Unternehmen und den Garnison-
Verwaltungen Freiburg, Konstanz,
Lahr, Offenburg, Reudersbach und auf
Burg Hohenzollern vom 20. bis
27. März d. J. zur Einsicht auf-
liegen. 1581a
Freiburg i. Br., d. 16. März 1900.
Der Garnison-Baubeamte.

Reeller Möbelverkauf!

Nicht umsonst
auch nicht wegen Umzug auf die
Kaiserstraße zum Ankaufspreise,
sondern billig und reell kann man
bei größter Auswahl 40 Stück fertige
Divas und Bohrerzimmerlohas,
5 Garnituren, 80 Stück komplette
Betten, 70 Schränke, Kommoden,
Tische, Stühle, Spiegel, bessere Schlaf-
zimmer-Einrichtungen sowie ganze
Ausstattungen, unter langjähriger
Garantie für solide Arbeit, bei
Gebr. Klein,
Durlacherstraße 97/99.

Reelle Heirathen

für Damen und Herren jeden
Standes unter strengster
Diskretion. Gest. Offert. an Joh.
Petri, Gartenstr. 10, Karlsruhe,
erbeten. 3728
Nk. Retourmarken sind beizulegen

Heirath.

Beamt. 27 Jahre alt, pensions-
berechtigt, mit Gehalt bis 8500 M.,
sucht behufs späterer Berechtigung
mit einem ehrbaren, geb. Fräulein
in Verbindung zu treten. Häuslicher
Eink. und guter Charakter vor allem
erwünscht. Diskretion zugesichert und
verlangt. Offerten, wünschl. mit
Photographie, unter Nr. 7067 an die
Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Heirath!

Zwei Damen, eine Witbin, 30 J.
alt, elegante Erscheinung, 40 000 M.
baar, nebst Ausstatt., wünscht aka-
demisch gebildeten Herrn, Fabrikant zc.,
es darf auch ein Christ sein. Die
andere Dame ist 46 J. alt, häuslich
erzogen, 30 000 M. baar, spätr be-
stehend mehr, wünscht einen Be-
amten. Off. an das Bureau H. K. 30
postl. Strassburg, Retourmarke erb.

Darlehn

geg. Theilrückzahl. Schuld-
schein. Lebensversicherung.
Accept. Anfragen unter „Recht“,
Berlin, Postamt 16, Freicovert. 1222

für älteres Fräulein.

Einem Fräulein wäre Gelegenheit
geboten, sich an einem Ladengeschäft
mit ca. 1000 bis 1500 M. zu be-
theiligen. Gemüthlicher Familien-
anschluss bei seiner Familie in schöner
Lage Karlsruhs. Offerten unter
Giffre H. B. 6885 an die Exped.
der „Bad. Presse“ erbeten. 33

Filliale zu vergeben.

Meine Filiale für Brod- und Fein-
bäckerei ist an ein Fräulein od. Witwe
anderweitig zu vergeben. 7215
Näheres zu erfragen Kaiser-
straße 225, bei Hofbäcker Würz.

Zu verpachten:

1. im Grünwald bei Lengfeld
das ehemals Kordula Wöhler'sche Gut
mit 14 Morgen Garten, Acker u.
Wiesfeld, auf 1. März 1901; 1197a, 22
2. im Hilsbach bei Lengfeld der
an der Landstraße Lengfeld-Schindler
stehende Hühnerhof mit 20-25 Morgen
Garten, Acker- und Wiesfeld, sofort.
Fürstl. Fürstl. Rentamt
Neuhadt i. Schwarzwald.

Entlaufen.

Junger schwarzer Dachshund
mit gelben Abzeichen. Braunes
Halsband. Abzugeben gegen Be-
lohnung bei Major v. Pannowitz
Leopoldstraße 49 II. 7198
An der Straße 66 ist ein möblirtes
Kammerzimmer zu ver-
mieten. 7256
Zu erfragen im 4. Stad. links.

Buchhaltungs-Kurs

(doppelte u. einfache).
Nehme noch Anmeldungen entgegen,
auch Einzelunterricht. 7217
Sutter, Körnerstraße 18.

Wirthschafts-Verkauf.

Ein nachweisbar rentables Haus
mit gangbarer Wein-, Bier- und
Speisewirtschaft mit großen So-
zialitäten zur Abhaltung von Gesell-
schaften und Tanzabenden, in guter
Verkehrslage, ist zu verkaufen. Einem
thätigen Geschäftsmann wird auch
eine Großbrauerei an die Hand geben.
Näheres erteilt 7198
Adolf Kast,
Waldstraße 29.

Tafelkloster,

äußerst solid gearbeitet, vorzüglich er-
halten, wegen Wegzugs sehr billig zu
verkaufen Hauptstraße 28 b,
1 Treppe. 7214.5.1

Für Cement-Dampeschiffe.

1 noch neue Treppentufenform, Gar-
riet, mit Wulst zu verkaufen; ebenso
2 große, eis., email. Badewannen, 1
eis. Kesselvorl., 1 bereits neues, großes
Wirthschaftsbuffet m. 2 Bierhähnen, 1
großer Hotelstempel m. 2 Drahten, Kupfer-
schiff u. messing. Stange und 1 große
eis. Waschkübel. Frau Dietrich-Win-
kelsch i. R. 1542a

Ein wenig gebrauchtes

preiswerth zu verkaufen bei Herrn
A. Beha, Bahringergasse 98.

Eine gut erhaltene grüne Plüsch-
garnitur, ein Kanapee mit sechs
Stühlen, ist preiswürdig zu verkaufen
Herrenstraße 60, 2. St. 7211

Wegen Umzug zu verkaufen.

Ein vollständig mit Rohr-
boarmatratze, Blumen- und 2 Kissen,
Rohrpolster, ein sog. Saupfosten mit
Rohr und Beschriebenes. 7064
Waldstraße 14, 2. St. 1. Eing.

Zu verkaufen:

Ein bereits neuer Britischen-
wagen, ca. 80-100 Ctr. Tragkraft,
ein neues Vreut, 4 Hufe, ein großer
Hofhund und eine Kartonschere
für Buchbinder. 7209
Waldstraße 13, 1. Stad.

Achtung!

1 werthvolles Siegelmarken-Album,
1 Weltalbum, 10 schöne Romane,
150 Musik. Zeitschriften, einige nüt-
liche Bücher, alles gut erhalten, im
Werth von ca. 80 Mk., sind für
30 Mk. zu verkaufen oder um gute
Zither zu verkaufen. Offerten erbeten
unter Giffre H. B. 589 postlagernd
Börsch (Baden). 1461a

**Ein
englisches Schlafzimmer,**

bestehend aus 2 Betten mit Rohr-
boarmatratze und Bolster,
1 Waschkommode mit Spiegelauflage,
2 Nachtschrank mit Aufsatz, sowie ein
Spiegel-Schrank, ist sehr billig zu
verkaufen. Näheres bei Peter
Kuhn, Kaiserstr. 36. 7270.2.1
Waldstraße 22.

Schaukasten,

2 Stück feinstes, Maß 105 u. 276,
mit eichenen Rahmen, Krystallglas,
eichene Rahmen, Krystallglas,
rollbar, Alles in gutem Zustande,
ist sehr billig zu verkaufen und
könnte Anfangs nächsten Monats ab-
gegeben werden. Näheres bei Peter
Kuhn, Kaiserstr. 36. 7270.2.1

**Im Auftrag sehr billig
zu verkaufen:**

2 bereits neue Betten für Braut-
leute, 2 Betten mit Rohr, Matratzen,
1 Dienstkorb, 1 Wasserbad, 1
ovales Tisch und noch verschiedenes.
Erbsprinzstr. 26, Seitenbau, links.

K. Büffetfräulein,

Rappburschen, Privat-
mädchen los, gesucht durch Herrn. Frau
Hilfenthal, Bahringergasse 72. 7269

Tüchtiger Bautechniker

(Bautechniker) mit 3 Semestern Bau-
gewerkschule, gelernter Zimmermann
mit 1. Meistertitel, sucht Stellung
auf 1. oder 15. April. Beste Stelle hat
nicht nur die Stelle auf Bureau
vertreten, sondern auch selbstständig
mehrere Bauten ausgeführt.
Offerten unter Nr. 7202 an die
Exped. der „Bad. Presse“ erb. 8.1

Durlach.

Wita für eine Familie zum Allein-
bewohnen. 6 Zimmer, Badezimmer,
Speisezimmer, Veranda, großer Hof-
und Biergarten, ist billig zu ver-
mieten. Offerten an die Exped. der
„Bad. Presse“ unter Nr. 7188.

**Schiffstraße 64, 4. Stad. Links ist
sofort ein möblirtes Zimmer
um den Preis zu 9 Mark zu ver-
mieten.**

Schiffstraße 75,

3. Stad. ist ein Zimmer mit zwei
Betten für Arbeiter sogleich zu ver-
mieten. 7201
Sophtenstraße 140, 1. Stad. L.
ist ein sehr schönes und gut aus-
möbl. Zimmer sofort ob. später an
ankommenden Herrn preiswürdig zu
vermieten. 6936

Verein ehem. badischer Leib-Dräger
Karlsruhe.
Unter dem Protektorat
Sr. Maj. Hoheit des Großherzogs.



Samstag den 17. März 1900,
Abends halb 9 Uhr:

Versammlung
im Vereinslokal „in den 3 Königen“
(Gde Kreuz- und Deblstraße).
Ich bitte um recht zahlreiche Be-
teiligung.
Regimentskameraden stets will-
kommen.

Heute, Samstag den 17. März
1900 findet im Gasthaus zum
„Löhlen Kreuz“ Unteroffiziers-
Kränzchen der 3. Escadron des
1. Bad. Leibdräger-Regiments
Nr. 20 statt, wozu der Verein mit
Familienangehörigen eingeladen ist.
Der Vorstand.

Verein für 1858.
Handlungs-Commis von
(Kaufmänn. Verein) Hamburg.
Kostenfreie Stellen-Ver-
mittlung, Pensions-, Kran-
ken-Kasse, Vereinsorgan: „Der
Handelsstand“. Ueber 58000
Angehörige; über 77000 Stellen
vermittelt. In 1899 wurden 10028
Mitglieder u. Stellen vermittelt.
Die Mitgliedsarten für 1900 und
die Leistungen der verschiedenen
Klassen liegen zur Einführung bereit.
Nach dem 1. Februar ist Berufs-
beratung zu erlangen. Eintritt
1 Tag 1 d. Vereinsbeitrag jährlich 6 M.
Geschäftsstelle in Karlsruhe bei
Hrn. Alex. Haunz, Marktstr. 108.
Zusammenkunft im Hofenheimer
Biergarten, jeden Dienstag
Abend 9 Uhr.

Photographische Gesellschaft



Nächste Sitzung
Dienstag den 20. März,
Abends 9 Uhr,
„Vier Jahreszeiten“.
Der Vorstand.

YOST
Schreibmaschine.
A. Boyerlen & Co.,
Rammstraße 12. 7172

Weinrosinen,
Ia. große rote Furla,
per Centner M. 17.50,
Ia. schwarze Corinthen,
per Htr. M. 16.50,
Ia. schwarze Thyra, per
Htr. M. 12.50,
bei Mehrabnahme billiger, bei

Fritz Leppert,
Karlsruhe. 7260

Das Wachsthum
feines
Schmerzbartes
wird bei der Behandlung
mit der feinen Adresse.
Anleitung gratis u.
1517a.3.1

Paul Koch,
Gefertigter Nr. 170.

Wächter-Gesuch.
Für das Kurhotel Würmthal,
nächster Nähe Pforzheims, wird
ein tüchtiger, bewährter Wirth
unter günstigen Bedingungen in
Bälde als Wächter gesucht.
Gefl. Offerten an Aug. Moerck,
Pforzheim, Dillheimerstraße 24

Zu vermieten.
Ein gut gehendes Spezerei-
geschäft mit gutem Bierverbrauch
ist frantheitshalber auf 1. April oder
1. Mai d. J. zu vermieten. 2.1
Offerten unter Nr. 7229 an die
Expedition der „Bad. Presse“.

Anstatt besonderer Anzeige.

Schmerz erfüllt machen wir Freunden und Bekannten die traurige
Mittheilung, daß unsere innigstgeliebte, treubeforgte Gattin, Mutter,
Schwiegermutter und Tante

**Frau
Babette Krauss**

geb. Abraham

gestern Abend im Alter von 68 Jahren sanft verschieden ist.

Karlsruhe, den 17. März 1900.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Joseph Krauss und Kinder.

Die Beerdigung findet Montag Vormittag 10 Uhr von der Leichen-
halle des israel. Friedhofes aus statt.
Trauerhaus: Friedenstraße 16. 7268

Statt jeder besonderen Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche
Mittheilung, daß unsere liebe Mutter, Schwester,
Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin u. Tante

Frau Oberförster

Maria Schmitt Wwe.

heute Abend 7 Uhr von ihrem langen, schweren
Leiden durch einen sanften Tod erlöst wurde.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Eugen Schmitt.

Karlsruhe, den 16. März 1900.

Die Beerdigung findet Montag den 19. März,
Nachmittags halb 3 Uhr, von der städtischen
Friedhofkapelle aus statt.
Trauerhaus: Nowak-Anlage 9. 7189

Billig zu verkaufen ist
ein Bögler'scher

**Gas-
Wärmeofen**

(für Speisen u. Porzellan
eingesetzt) passend für
Wirtschaftsbetrieb, in
Küche oder Büffet.
Anschaffungswert M.
320. 7190.3.1

Hotel Grosse.

Ein guterhaltener
Flügel
ist billig zu verkaufen. 7245
Friedenstraße 22, III.

Zithern,
neue und gebrauchte, sind billig zu
verkaufen, auch werden Instrumente
repariert und gründlicher Unterricht
ertheilt. Angartenstr. 26, 2. Et.

Fahrrad,
Pneumatik, gut erhalten, stark gebaut,
ist billig zu verkaufen. 7280
Karls-Wilhelmstraße 20, 5. Stod.

Ein gut erhaltenes
Fahrrad
(Pneumatik) ist für 40 M. zu ver-
kaufen. 7253
Erbringensstr. 4, Hh. 5. Et.

Gebrandetes Fahrrad
billig zu verkaufen. 7218
Schillerstraße 4, 3. Et.

Tourenrad,
bereits neu, ist billig zu verkaufen.
Marktgrafenstraße 17, Hinterhaus,
2. Stod. 7210

Junge engl. Bulldoggen,
weiß, mit Abzeichen, von prämiirter
Hündin, werden billigst abgegeben.
7069.2.2 Dshendstraße 10, 3. Stod.

Lebensversicherungsbeamter,
selbständiger Arbeiter, auf das General-
agentur-Bureau einer deutschen Lebens-
versicherungs-Gesellschaft auf 1. April
nach Freiburg gesucht. Angenehme
dauernde Stellung. Off. mit Gehalts-
Ansprüchen u. Zeugnisabschriften unter
Nr. 1546a an die Expedition der
„Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Zu kaufen gesucht.
wird ein abtr. gut erhaltenes Herren-
schreibtisch und ein Nachtsch.
Gefl. Offerten unter Nr. 7252 an
die Exped. der „Bad. Presse“.

Anwaltsgehülfe,
mit schöner Handschrift und guten
Zeugnissen, findet auf einem größeren
Anwaltsbureau in Karlsruhe dauernde
Stellung. Off. mit Zeugnisabschr.
u. Gehaltsansprüchen unter Nr. 7199
an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Schwachstrom-
Monteur,**
absolut selbständiger, gewissen-
haft Arbeiter, für sofort
gesucht. 7196

**Grund & Oehmichen,
Waldstraße 26.**

Feine Herrschaftsdamen
und bürgerl. Köchinnen, Lohn M. 22
bis 50 monatlich; tüchtige
Mädchen für alle Arbeit,
Lohn M. 16-25 monatl., Haus-
Stuben u. Kinderfrauen, Kinder-
gärtnerinnen, Fräuleins und Er-
zieherinnen, Stützen, die tüchtig und
nähen können. Saisonpersonal.

Einfache Mädchen v. Lande,
bei höchsten Löhnen in größter An-
zahl gesucht. 1532a

Frau M. Beydemüller,
Frankfurt a. M., Fahrgasse 15.
Gebiete 7267

**Mod- u. Tailen-
arbeiterinnen**
finden sofort dauernde Stellung.
Frau Stanello, Akademiestr. 55.

Mädchen-Gesuch.
Ein älteres, reinliches
Mädchen, welches selbst-
ständig kochen kann, wird
auf 1. April gesucht.
Näheres Karlstr. 27, 2.
Stod. 7257

Monats-Mädchen
für Nachmittags gesucht. 7169
Wolfsgrabenstraße 7, 2. Et. links

Kinderfrauen gesucht.
In eine zuverlässige Mädchen, das im
Nähen und Bügeln bewandert ist, wird
zu größeren Kindern gegen hohen Lohn
auf 1. April gesucht. Kaiserstr. 43,
eine Treppe hoch. 7282

Schneider-Gesuch.
Ein guter Arbeiter, welcher selbst-
ständig ein Großstück machen kann,
findet sofort gegen hohen Wochenlohn
dauernde Beschäftigung bei
7225

M. Gölicher,
Leisingstraße 7, 1. Stod.

Schneider
auf große und kleine Stücke können
sofort eintreten. 7220

Zahlung: Lohnstarif I.
J. Kovar,
Herrenstraße 16.

Schneider-Gesuch.
Tüchtige Arbeiter auf Große
Stücke finden sofort Beschäfti-
gung. 6947.2.2

J. Holzwarth.

Zimmerleute.
2 tüchtige, gewandte
Leute werden sofort für
dauernd gesucht. 7191.2.1

Martenstein & Josseaux,
Grenzstr. 12/14.

Maschinist
gesucht,
solche die schon ähnliche Stellen be-
steht und mit der Wa tung der
elektr. Maschinen vertraut, wofür
sich melden bei der

Brauereigesellschaft
vormals **S. Moninger,**
Kriegstraße 128.
Gute Zeugnisse erforderlich. 7278

Tüchtige

**Maurer,
Steinbrecher
und Tagelöhner**

werden bei hohem Lohn und dauer-
nder Beschäftigung sofort gesucht bei

Christof Bäuerle,
6.1 Bauunternehmer, 1535a
Dillstein bei Pforzheim.

Ein ehrlicher, stadtfundiger Mann
findet als

Hausbursche
dauernde Stellung. 7204
Kaiserstraße 189.

10 tüchtige

**Verkäuferinnen,
1 II. Kassiererinnen**

werden zum Eintritt per 1. April
gesucht. 1537a

Off. mit Phot., Zeugnisabschr. u.
Gehaltsanspr. sind zu richten an
Geschwister Knopf,
Baarenhaus,
Ravensburg.

Ladenmädchen-Gesuch.
In eine Bäckerei wird ein braves
Mädchen zu baldigem Eintritt gesucht.
Schriftliche Offerten wollen unter
Nr. 7063 in der Exped. der „Bad.
Presse“ abgegeben werden. 8.2

Offene Stellen

besetzt für Prinzipale kostenfrei der
Kaufmännische Verein Karlsruhe
Abteilung für Stellenvermittlung,
Mitglied des Stellenvermittlungs-
bundes Kaufmännischer Vereine Badens
und der Stadt durch Vertrag mit
dem Kaufmännischen Verein München
N. B. München verbunden. Einschreib-
gebühr für Nichtmitglieder M. 1.50
für 3 Monate. Statuten und Be-
weismusterformulare gratis u. franco.

Gesucht auf 1. April zur Leitung
einer **Schreibmaschinen-Schule** zu-
verlässiges, tüchtiges

Fräulein,
das stenographirt u. vielverfügtungs-
arbeiten flott verrichten kann.

Nur Fräuleins mit besten Refe-
renzen wollen sich nebst Angabe ihrer
Gehaltsansprüche unter U. G. 7017
in der Expedition der „Bad. Presse“
melden. 2.2

Gesucht wird eine

Haushälterin

von geübtem Alter für einen älteren
Cerrn. Dieselbe muß gut kochen könn-
en, der Leitung des Haushaltes, so
wie allen häuslichen Arbeiten gewach-
sen sein. Nur solche mit sehr guten
Zeugnissen, ev. Empfehlungen, finden
Beschäftigung. Näheres zu erfahren bei
7281.3.1

Frau Oberförster Maier,
Schirmerstraße 3.
Kinderfräulein

oder Kinderfrauen zu zwei Kindern
im Alter von 2 und 3 Jahren auf
1. April gesucht. Näheres Hebel-
straße 9, 1 Treppe hoch. 7218

Bei einer kleinen Fa-
milie findet ein in der
Küche erfahrener Mä-
dchen sehr gute Stelle. Wohn-
50-60 M. vierteljährlich. Ebenso
werden auch ein Zimmermädchen so-
wie ein besseres Kindermädchen gesucht.
Näheres bei Frau Raff, Walb-
straße 29, 2. Stod. 7194

Ein einfaches, fleißiges Mädchen
wird auf 1. April gesucht. Dem-
selben ist Gelegenheit geboten, das
Kochen zu erlernen. 7221

Näheres Schützenstr. 75, 2. Stod.
In seiner Familie wird ein solches
Mädchen gesucht, das sich willig
den häuslichen Arbeiten unterzieht,
Kochen nicht erforderlich. Nag Georg-
Friedrichstraße 17, 4. Et., links.

**Offene
kaufm. Lehrstelle.**

Per sofort, eventl. nach Ostern,
kann ein junger Mann von gutem
Charakter und mit den nöthigen Vor-
kenntnissen bei uns eintreten. Kost
und Wohnung im Hause. 7259.3.1

Fritz Leppert,
Karlsruhe,
Colonialwaaren en gros & en détail.

Lehrstelle frei!

In meinem Drogen-, Ko-
lonial-, Material- u. Farb-
waaren-Geschäft können

einige junge Leute
mit guter Schulbildung auf
Ostern oder früher in die Lehre
eintreten. 7054.2.2

Hoßdrogerie Carl Roth.

Als Lehrling

findet ein junger Mann sofort oder
auf Diern Aufnahme in der

**Eisenwaarenhandlung von
L. J. Ettlinger,**
Kronenstraße Nr. 24, 8.6

Ein ordentliches Junge mit den
nöthigen Schulkenntnissen kann unter
günstigen Bedingungen sofort oder
auf Ostern als

Buchdrucker-Lehrling
eintreten. Kost und Logis im Hause.
Jos. Fuchs, Buchdruckerel,
Zell am Harmersbach.

Lehrling-Gesuch.

In der kunstgewerblichen Werkstätte
Adamiestr. 34 wird ein Lehrling
mit Reichentalem gesucht. Tüchtige
Ausbildung zugesichert. 7251.2.1

H. Kälberer, Pfalzhaus.

**Möbeltapezier-Lehrling
gesucht**
bei sofortiger Vergütung. 7035.4.2

**Gebr. Himmelsheber,
Möbelfabrik.**

Bei Unterzeichnetem kann ein kräf-
tiger, brauer

Junge,
welcher Lust hätte, die Müllerei
zu erlernen, sofort in die Lehre treten.
Lehrzeit 2 Jahre. Lohn 2-3 M.
pro Woche, je nach Geschicklichkeit
steigend. 1541a.3.1

Franz Huck, Mühlenbesitzer,
Reichenbach bei Lafr.

Lehrlings-Gesuch.

Ein ordentlicher Junge, der Lust
hat, die Brot- und Feinbäckerei
gründlich zu erlernen, kann unter
günstigen Bedingungen sofort oder
auf Diern in die Lehre treten bei

Joh. Durian,
Karlsruhe
7020.3.2 Angartenstraße 54.

Stellung,
wünscht dauernde, sucht ein ju-
verlässiger, verheirateter Mann, ohne
Kinder, tauglich, bisher als
Bau-, Meißel-, Rechnungsführer, Gut-
verwalter tätig. Beste Zeugnisse
liegen vor. 7113

Zu näherer Auskunft sind gerne
bereit: **Frhr. v. Göler-Eulfeld, Frhr.
v. Rüdiger-Hauschke, Inspektor
Frank-Wagbäuel, Sekretär Koch-
Karlsruhe, Adlesstraße 28.**

Tüchtiges und gewandtes Fräulein
aus guter Familie, bestens empfohlen
und im Verkauf verfahren, wird
1. April oder später Stellung

als Verkäuferin
gleichviel welcher Branche.
Gefl. Offerten unter J. 929 an
Hassonstein & Vogler (A. G.)
Karlsruhe. 7162

Stelle-Gesuch.

Ein älteres Mädchen, welches
bürgerlich kochen, sowie allen vor-
kommenden Arbeiten gründlich vor-
stehen kann, auch große Liebe zu
Kindern hat, wünscht auf 1. oder 15.
April eine passende Stelle, am liebsten
in kleinem Haushalt als Mädchen
allein oder als Stütze der Hausfrau,
auch als besseres Kindermädchen.
Langj. Zeugnisse sind aufzuweisen.
Näheres

Kranpfechtstraße 25, 2. Et.

Eine junge, reinliche Frau, welche
in besseren Häusern gedient hat, sucht
Beschäftigung im Waschen und
Büben. Näheres

Schützenstraße 24, Seitenbau part.

Laden zu vermieten. Schiller-
straße 10 ist ein schöner Laden mit
Wohnung von 3 Zimmern, Küche,
Keller und Mansarde oder im 2. Stod
4 Zimmer, Küche, Keller und Mansarde
sofort oder 1. Juli zu verm. 7217

Bureau
zu vermieten.

Ein schönes Bureau mit Tele-
phonanschluss ist billig zu ver-
mieten. 6535.5.8

Näheres Winterstraße 4.

Möbl. Zimmer
von jungem Ingenieur für 1. April
gesucht. Näheres an **H. Grall,
Dresden, Bergmannstr. 6 II.**

Zu vermieten sind auf sofort
2 freundlich möblierte Zimmer in
schöner Lage an 2 solide Herren oder
bessere Arbeiter. Zu erfragen 7238
Karlstraße 35, 3. Et.

Mademistrasse 24, IV., ist ein un-
möbliertes, heizbares Zimmer
zu vermieten. 7239

Ma entrentene 53, 4. Stod, ist
ein aut möbliertes Zimmer
sofort oder auf 1. April zu ver-
mieten. 7033.2.2

Kaiser-Allee 29 istogleich oder
später ein schönes, freundliches,
einfach möbliertes Zimmer mit be-
sonderem Eingang zu vermieten.
Zu erfr. im Hinterhaus, 2. Et. 7224

Ma aserstr. 38, 4. Et., ist ein g. oges,
aut möbliertes und sehr belles
Zimmer mit oder ohne Pension an
einen anständigen Herrn zu ver-
mieten. 7076.2.2

Ma riegrstraße 20, 3 Tr. h., Eingang
St. Adolfsstr., können 2 ordentliche
Arbeiter Kost und Wohnung er-
halten. 7246

Leisingstraße 25, 4. Et., ist ein gut
möbliertes Mansardenzimmer
sofort oder später zu vermieten. 7244

Partier-Zimmer, möbliertes, ist
ogleich oder auf 1. April zu ver-
mieten. Näheres 7223
Karlstraße 82, im Laden.

Ma uobisstraße 4, 4. Et. rechts, ist ein
aut möbl. Zimmer zu vermieten
für sofort oder später. 6910.3.3

Ma uobisstraße 22, 4. Et. L., ist ein
gut möbl. Zimmer an einen ob-
zwei Herren auf 1. April zu ver-
mieten. Näb. das. 7243.3.2

Ma winterstraße 25, 4. Stod. links, ist
ein gut möbliertes Zimmer
auf 1. April an einen anständigen
Herrn zu vermieten. 7227.2.1

Zimmer mit ganzer Pension an
ein solches Fräulein zu verm. Näb.
Körnerstr. 2. part., rechts 7044.2.2

In Durlach
ist in reizend gelegener Villa im
Luhmberg-Gebiet die Partier-
Wohnung mit 2-3 Zimmern und
Zubehör an einzelne Person od. kleine
Familie auf 1. April od. später zu
vermieten. Näheres 4924.4.4
Kaiserstr. 7, 3. Et., dahier.

Wohnung gesucht.
Auf 1. Oktober wird eine Wohnung
von 5 Zimmern und Zubehör mit
Gartenantheil zum Preise von 700
bis 800 M. gesucht. Offerten unter
Nr. 7243 an die Exped. der „Bad.
Presse“ erbeten. 9.1

Maggi zum Würzen der Suppen, Saucen, Gemüse etc.

in Fläschchen von 25 Pfg. an wird im Gegensatz zu anderen Suppenwürzen nicht als ein Surrogat des Fleischextraktes angepriesen, sondern als das vorzüglichste und gleichzeitig billigste Mittel, um mit wenigen Tropfen jede Suppe und jede schwache Fleischbrühe augenblicklich überraschend gut und kräftig zu machen und die Verdauung wohlthuend anzuregen. Die Allgemeine Medizinische Central-Zeitung Berlin sagt hiezu in ihrer Nr. 102, 1898, unter „Therapeutische Notizen“:

„Dass Fleischextrakte zu den Genussmitteln zählen, ist für den Arzt schon längst feststehende Thatsache. Was bei praktischer Verwendung von Extrakt in Betracht kommt und was allein seinen Wert bestimmt, ist daher seine geschmackverbesernde, appetitanregende Wirkung. Gerade diese bildet das Charakteristikum eines Genussmittels, und der Grad dieser Wirkung ist der Wertmesser eines Extraktes. Unter den im Handel befindlichen Extrakten erweist sich mit Recht das „Maggi“ genannte Präparat einer grossen Beliebtheit, da es bei sparsamer Dosierung eine frappante Geschmackswirkung ausübt. Da der Kaufpreis des Maggi eher niedriger als der anderer Extrakte und da seine Haltbarkeit eine unbegrenzte ist, so findet es als appetit- und verdauungsanregendes Geschmackscondiment von Bouillons, Suppen, Gemüsen, Saucen auch in der Krankenküche, und besonders in den grossen Küchenbetrieben von Kranken- und Pflegehäusern vortreffliche Anwendung.“

Besser als Fleischextrakt zur Herstellung einer vollständigen Fleischbrühe sind unsere BOUILLON-KAPSELN,

die feinsten konzentrierten Auszüge von Fleisch, Gemüse und Gelatine nebst dem nötigen Kochsalz, kurz Alles enthaltend, was zu einer echten, kompletten Fleischbrühe gehört, während dies Alles bei dem gewöhnlich im Handel vorkommenden Fleischextrakt nach den dazu angegebenen Rezepten erst noch zugesetzt werden muss. — Unsere Bouillon-Kapseln haben ferner den Vorzug einer genauen Dosierung und kostet

eine Kapsel für 2 Portionen vorzüglichster Fleischbrühe
eine Kapsel für 2 Portionen feinsten Kraftbrühe (extra starke Fleischbrühe)

nur 12 Pf.
nur 16 Pf.

MAGGI, G. m. b. H.

Fabriken: in Singen a. Hohentwiel, Grossherzogthum Baden
Verkaufsgeschäft: Berlin W., Bülowstrasse 57.

Gottesdienst.
Sonntag den 18. März.
Evangelische Stadt-Gemeinde.
 Kollekte. Beim Ausgange aus sämtlichen Gottesdiensten wird eine Kollekte erhoben zu Gunsten des Bundesvereins für innere Mission.
 1/9 Uhr Stadtkirche: Militär-gottesdienst: Herr Kirchenrat Ringold.
 9 Uhr Johannes-Kirche: Herr Stadtpfarrer Rüdner.
 1/10 Uhr Kleine Kirche: Herr Stadtpfarrer Rüdner.
 1/10 Uhr Turnhalle Gartenstr. 22: Herr Stadtpfarrer Rüdner.
 10 Uhr Stadtkirche: Herr Stadtpfarrer Rapp.
 10 Uhr Schloßkirche: Herr Hofpfarrer Dr. Rommel.
 6 Uhr Kleine Kirche: Herr Vikar Pfeiffer.
 6 Uhr Johannes-Kirche: Herr Stadtpfarrer Rüdner.
Christenlehre:
 10 Uhr Johannes-Kirche: Herr Stadtpfarrer Rüdner.
 1/12 Uhr Stadtkirche: Herr Stadtpfarrer Rüdner.
 1/12 Uhr Erbprinzenstraße 5: Herr Stadtpfarrer Rapp.
 1/12 Uhr Kleine Kirche: Herr Oberhofprediger Dr. Heibing.
 1/12 Uhr Ankerstrassekirche: Herr Stadtpfarrer Rüdner.
Gottesdienst in Bellerheim:
 (St. Stephanus).
 9 Uhr Morgens: Herr Oberkirchenrat Dr. Stenael.
 Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus.
 5 Uhr Abends Gottesdienst: Herr Hofpfarrer Dr. Rommel.
Militär-Gemeinde.
 1/12 Uhr Kindergottesdienst Leopoldstr. 9: Herr Kirchenrat Ringold.
Samstag, 17. März, Abends 1/8 Uhr:
 Herr Pfarrer Walter.
Sonntag, 18. März, Vormitt. 10 Uhr:
 Herr Pfarrer Walter.
Abends 1/8 Uhr:
 Herr Pfarrer Walter.
Evang. Kapelle des Cadettenhauses.
 10 Uhr Gottesdienst: Herr Pfarrer Ramin.
Evangelischer Gottesdienst im Stadtheil Mühlburg.
 1/10 Uhr Gottesdienst: Herr Stadtpfarrer Ebert.
 1/12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Ebert.
Wochengottesdienste:
 Donnerstag, 22. März, 5 Uhr Abends, in der St. Kirche: Herr Stadtpfarrer Rapp.
 8 Uhr Abends Durlacher Allee 86: Herr Stadtpfarrer Rüdner.
 Im Stadtheil Mühlburg: Donnerstag, 22. März, Abends 8 Uhr: Herr Stadtpfarrer Ebert.

Evang. Stadtmission.
 Vereinshaus Adlerstraße 23.
 11 1/2 Uhr Kindergottesdienst im Vereinshaus: Herr Stadtmissionar Lieber.
 11 1/4 Uhr: Kindergottesdienst in der Johannes-Kirche: Herr Pfarrer Rüdner.
 11 1/2 Uhr Kindergottesdienst in der Durlacher Allee 86: Herr Stadtpfarrer Rüdner.
 1/4 Uhr Frauenvereine.
 1/25 Uhr Abendgottesdienst: Herr Pfarrer Rüdner.
Wittwoch Abends 8 Uhr Bibelstunde:
 Augustenstraße 29: Herr Stadtmissionar Lieber.
Freitag Abends 8 Uhr Bibelstunde:
 im Vereinshaus: Herr Stadtmissionar Lieber.
 Jeden Sonntag Abends 8 Uhr im Ev. Männer- und Junglingsverein: Durlacher Allee 86, Donnerstag, 22. März, Abends 8 Uhr: Durlacher Allee 86.
Veranstaltungsaal Herrenstraße 62.
 11 1/2 Uhr Sonntagsschule.
 3 Uhr Bibelstunde: Herr Missionar Rüdner.
 4 Uhr Jungfrauenvereine.
 Dienstag Abends 8 Uhr Bibelstunde: Durlacher Allee 86.
Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Friedhofkapelle, Waldhofstraße, Vormittags 10 Uhr:
 Herr Pfarrer Rüdner.
Nach Schluß des Hauptgottesdienstes:
 Christenlehre.
 Freitag, 23. März, Abends 8 Uhr: Passionsandacht.
Evangelisch-lutherische Kreuzgenossenschaft, Kirchhofstr. 83, Hof, Nachmittags 4 Uhr Predigt und Sonntagsandacht:
 Herr Pfarrer Rüdner.
Ratholische Stadt-Gemeinde, Stadtkirche (St. Stephan).
 6 Uhr Frühmesse.
 7 1/2 Uhr hl. Messe.
 8 1/2 Uhr Militär-gottesdienst: Herr Divisionspfarrer Berberich.
 9 1/2 Uhr Predigt und Hochamt.
 11 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt.
 2 1/2 Uhr Christenlehre f. die Mädchen.
 5 Uhr Fastenpredigt und Kreuzwegandacht.
 Turnhalle der Karl-Wilhelm-schule (Offstadt).
 1/9 Uhr hl. Messe.
 St. Vincenzkapelle.
 6 Uhr: Eucharistie der hl. Kommunion.

7 Uhr Frühmesse.
 8 Uhr Amt und Predigt.
 Von 3 Uhr an Gelegenheit zur hl. Beichte.
Liebfrauenkirche.
 6 1/2 Uhr Frühmesse.
 8 1/2 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
 9 1/2 Uhr Predigt und Hochamt.
 11 1/2 Uhr hl. Messe.
 2 1/2 Uhr Christenlehre f. die Knaben.
 5 Uhr Fastenpredigt und Kreuzwegandacht.
St. Bonifaziuskirche (Gottestr.).
 6 1/2 Uhr Ausheilung der hl. Kommunion.
 7 Uhr Frühmesse.
 8 1/2 Uhr Predigt und Hochamt.
 9 1/2 Uhr Christenlehre für die Knaben.
 11 1/2 Uhr Beichte.
 5 Uhr Fastenpredigt und Kreuzwegandacht mit Seelen.
 Beichtgelegenheit jeden Morgen an Vorabenden von Sonntag, Feiertagen von Nachmittags 3 Uhr an.
 Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus.
 8 1/2 Uhr hl. Messe.
St. Franziskus (Grenzstr. 7)
 11 1/2 Uhr.
Rath. Kapelle des Cadettenhauses
 7 Uhr Gottesdienst: Herr Divisionspfarrer Berberich.
St. Peter und Paulskirche (Stadtheil Mühlburg).
 6 1/2 Uhr Beichtgelegenheit.
 8 1/2 Uhr hl. Messe.
 7 1/2 Uhr Frühmesse.
 9 1/2 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt, hierauf Christenlehre.
 2-7 Uhr Beichtgelegenheit.
 6 Uhr Abends Fastenpredigt mit Seelen.
(Mitt.) Katholische Stadt-Gemeinde Ankerstrassekirche.
 1/10 Uhr: Herr Stadtpf. Bobenhein.
Zionskirche d. Ev. Gemeinschaft, Durlacher Allee 4.
 Vormittags 9 1/2 Uhr Predigt.
 Vorm. 11 1/2 Uhr Sonntagsschule.
 Nachmittags 1/4 Uhr Predigt.
 Nachmittags 1/5 Uhr Jungfrauenverein.
 Abends 8 Uhr Junglingsverein.
 Vom 19. bis einsch. 24. ds. Mts. jeden Abend 8 1/2 Uhr Evangelisations-Veranstaltung, wozu Jedermann freundlich eingeladen ist.
Methodisten-Gemeinde, Rittel 19a.
 Vormittags 1/10 Predigt.
 Vorm. 11 1/2 Uhr Sonntagsschule.
 Abends 1/8 Uhr Predigt.
 Abends 1/9 Uhr Junglings- und Männerverein.
 Montag Abends 8 1/2 Uhr Gebetsversammlung.
 Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr Bibelstunde.
 Jeden ersten Sonntag im Monat, Abends 1/9 Uhr Temperanz-Versammlung vom Klausen Kreuz.

Erbauungshunde für erwachsene
 Leubumme Nachmittags 3 Uhr
 Schulhaus Bahnhofsstraße 22.
English Services
 are held in the Chapel of the Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus, Kaiser-Allee, on Sundays at 11 — a.m. H. Communion at 8 — a.m. on 2nd, 4th and 5th Sundays, on other Sundays after Morning Prayer. The Chaplaincy is in Connection with the Society for the Propagation of the Gospel. Chaplain, licensed by the Bishop of London, Rev. O. Flex, Uhlendorferstrasse 13.
Montag den 19. März, 8 1/2 Uhr hl. Messe.
Katholische Stadt-Gemeinde, Stadtkirche (St. Stephan).
 6 Uhr Frühmesse.
 7 1/2 Uhr hl. Messe.
 8 1/2 Uhr Predigt mit Hochamt.
 9 1/2 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
 8 Uhr Beichte.
Beichtgelegenheit jeden Morgen
 von 6 Uhr ab. Sonntags und Feiertags von 1/6 Uhr ab. An Samstagen und den Vortagen von 3—7 Uhr Abends von 1/8 Uhr ab für Männer. Von Samstag den 18. Abends an, wird der hochwürdigste Herr Guardian Vater German aus dem Kloster Sitten von 10—12 Uhr Abends 3 Uhr an Predigt hören. Im Uebrigen wie oben.
Offstadt.
 8 1/2 Uhr hl. Messe.
St. Franziskus.
 4 Uhr Diner-Veranstaltung.
Lebens-Stellung.
 Alte, erkrankte Lebensversicherungsgesellschaft sucht für 1-2 größere Bezirke Badens (Domizil beliebig) je einen
Inspector.
 Branchen-ige Herren mit nachweislich guten Resultaten können sofort eintreten. Für Nichtfachleute (Herren aller Stände u. jeden Berufs) werden befristete Lehrlinge in eine kurze Probezeit — ohne Berufsbindung und gegen hohe Vergütung — nötig. — Bei Qualifikation jährliche Gehaltsentnahmen
3600 bis 5000 Mark.
 Ansuchen sind discret behandelt werden, an die Exp. der „Bad. Presse“ unter Nr. 3118.
Herd-Verkauf.
 Ein Herrschafts- oder Wirtschaftsherd, 115 x 71 Centim., mit Kupferkessel und Abkühlkasten, sehr gut erhalten, sowie zwei kleinere Herde sind zu verkaufen.
 7204.3.1
 Erbprinzenstr. 26. Seitenh. links

113.1a Deutsche 6.3
Kolonialschule Wilhelmshof,
 Wigenhausen a. d. W.
 Beginn d. neuen Schuljahres Ostern 1900.
 Nähere Auskunft erteilt die Direction.
Mehl
 nach Auswärts,
 Kaiseranzug per 100 Kilo
 Mk. 25.—
 Mehl 000 per 100 Kilo
 Mk. 23.—
Fritz Leppert,
 Karlsruhe. 726
 132 a 10.2
Kennen Sie APOLLIN?
 Das beste Bartwuchsmittel d. Welt! Grossartige Erfolge. Glänzendste Anerkennungs-schreiben. „Bin mit Gebrauch Ihres Apollin II zufrieden gestellt, senden Sie u. s. w. L. E. in Darmstadt.“ Preis per Dose Stärke I Mk. 2.—, Stärke II Mk. 3.—, Stärke III Mk. 5.—. Porto 20 Pf. m. Gebührenschein. Apollin ist nur allein zu haben beim Weltberühmten Haarspezialisten Th. Papenooort, Kreuzstr. (Westl.) 22
Verkaufliche Anzeigen:
 1. Zwei köstliche Wirtschaften mit gr. Wein- u. Bierumf. im Murgthal, davon eine mit Garten u. Knechtshaus, die andere mit Metzgerei (preiswürdig);
 2. ein 2-st. hölz. Wohnhaus mit Nebengebäude und schönem Hof und Garten, an der Hauptstrasse gelegen, wunderbare Aussicht; da in der ganzen Umgegend keine Droguerie und die Apotheke weit abgelegen ist, für derartiges Geschäft sehr geeignet;
 Anfragen mit Retourmarke werden beantwortet durch 1021a.5.5
August Neuss
 in Gaggenau i. B. den.
 1. Kommissare oder Agenten, welche die Vermittelung von 24,000 Mk. gegen hypothekarische Sicherheit und Bürgschaft zu übernehmen bereit sind, bel. sich unter Nr. 6968 in der Exp. der „Bad. Presse“ zu melden. Hohe Preis. wird zuges. 4.2

Suche zur notwendigen Vergrößerung meines Geschäftes auf eines meiner Anwesen im gerichtl. Amtswert von 82,000 Mk. auf 1. Juli cr. eine größere
erste Hypothek
 von einem Privatkapitalisten aufzunehmen. Die ruhige Anlage könnte später durch Hinzunehmen eines weiteren Objektes bedeutend erhöht werden. Gest. Offerten unter A. H. 1515a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.2
Darlehen a. Schuldscheine oder Wechsel, sowie Credit- u. Hypothekensuchende erhalten sofort geeignete Angebote durch C. Allons Weiler, Kreuznach, Rheingebirge. Rückporto ist beizufügen. 3733a
 Beamter in höherer Stellung sucht ein Darlehen von 8.3
800 Mk.
 gegen Sicherheit, Rückzahlung nach Vereinbarung. Off. n. 6699 an die Exp. der „Bad. Presse“.
1000 Mk.
 gegen doppelte Versicherung und 6% Zins alsbald anzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 7016 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2
600 Mark
 werden von einem pünktlichen Zinszahler zu 5% auf drei Jahre gegen eine Versicherungspolice von 1500 Mk. auf 1. April zu leihen gesucht. Offerten beliebe man unter Chiffre A. B. 6688 in der Exp. der „Bad. Presse“ abzugeben. 2.2
Jeder lesen! Streng reell!
Weltberühmt!
Polardäumen
 (Wesentlich geschützt).
 Nur 3 Mark per Pfund.
 Weltberühmte Spezialität erst. Rangell. Übertrifft an dauernder Haltbarkeit, Weichheit u. Haltbarkeit alle and. Seifen. Dienen zu gleichen Zwecken! In Farbe den Ebermannen ähnlich! Garantiert neue! Keine Reinigung! Wohlwiegend gebrauchsfähig! Für Bügel, u. feine Wäsche, ebenso für Sötte u. Wäsche. Einricht. ganz vorz. geeignet! Jedes beliebige Quantum kostenfrei gegen Nachnahme! Rückgeländes bereitwillig auf unsere Kosten zurückgenommen.
Pecher & Co.
 in Herford Nr. 49 i. Westfalen.
 50 Proben (auch Probe) gegen Porto (Bretter) umsonst u. franco!

Mittwoch den 21. März, Abends 7 Uhr, im Museumssaal:

Liederabend Raimund von zur Mühlen.

Programm:

- I. Brahms:**
 - a) „O Tod, wie bitter bist du“ aus den 4 ersten Gesängen
 - b) „Wenn ich mit Menschen- u. Engelszungen redete“
- II. Tschalkowsky:**
 - a) „Nein, wenn ich liebe“ Musset.
 - b) Warum? Mei.
 - c) Warum? Heine.
 - d) Inmitten des Balles Tolstol.
- III. Schumann:**
 - a) „Du bist wie eine Blume“ Heine.
 - b) „Ich sende einen Gruss“ Rückert.
 - c) „Was will die einsame Thräne“ Heine.
 - d) Die Meerfee Buddens.
 - e) Frühlingsnacht Eichendorff.
 - f) An den Sonnenschein Reineck.
- IV. Wihl. Berger:**
 - a) In der Christnacht Stieler.
 - b) „Einsam“ Leander.
 - c) Guck
 - d) „Wohl wandelt' ich“ Mirza-Schaffy

Eintrittskarten: Saal 3 Mk., 2 Mk., 1.50 Mk., Gallerie 2 Mk., 1 Mk., sind in der unterzeichneten Musikalienhandlung und Abends an der Kasse zu haben.
6823.2.2
Hans Schmidt,
Telephon 487. Musikalienhandlung am Rondellplatz.

Französisch.

Handelskorresp. und Conversation unterrichtet gründlich u. schnell mit nachweisbar gutem Erfolge 6451
F. Rademaker,
Sophienstr. 10, 3. St. 6.8

Privat-Frauen-Arbeitschule gegründet im Jahr 1882.
Mit dem 1. und 15. eines jeden Monats beginnt ein neuer Kurs im theoretischen Nähen, Zuschneiden und Anfertigen der Damen- und Kindergarderobe. — Privatkurs für Frauen besondere Eintheilung. — Näheres durch Prospekt. 20346*

Pauline Frantz,
Karlsruhe, Douglasstr. 26,
vis-à-vis dem neuen Postgebäude.

Gicht, Rheumatismus, Ischias, Lähmungen, Nervenleiden, chron. Stuhlverstopfung und Hämorrhoiden.
Als bestes Mittel gegen diese Krankheiten hat sich die

Vibrationsmassage (System Anshil), mit großen Erfolgen erwirkt. 2187
Anhalt für Vibrationsherapie (System Anshil, D.R.P. 99203)
Waldstrasse 56, p.



Germania-Pomade ist das einzige sicher wirkende Mittel zur Erhaltung eines vollen und kräftigen Haar- und Bartwuchses, es verhindert das Ausfallen der Haare und ist vorzüglich gegen Schuppenbildung.
Erfolg garantiert. Flacons à M. 1.—
H. Gutbier's
Kosmetische Office, Berlin S.W.
à Fl. M. 1.— in Karlsruhe bei
H. Bieler, Kaiserstr. 227 und Ad.
Barr, Waldstr. 89. 5620a

Beiertheim.

Wirthschafts-Eröffnung u. Empfehlung.

Die **Eröffnung seiner neuen Gastwirthschaft** im Hause **Hildastrasse 13** dahier erlaubt sich der Unterzeichnete hiermit anzuzeigen und bittet um geneigten Zuspruch.
Ludwig Schenk, Gastwirth.

Für Fahrräder Für Equipagen
Für Motorfahrzeuge

eignet sich der

Continental Pneumatic

am besten als eine comfortable und zuverlässige Bereifung. Prima Material sorgfältigste Ausführung, sinnreiche Construction.



CONTINENTAL CAOUTCHOUC & GUTTAPERCHA COMPAGNIE, HANNOVER.

Vollständige Ausbildung

Gesang für Concert u. Oper.

Primäre Tonbildung nach bewährter Methode.
Maria Schott-Mohr,
Concertsängerin,
Mathystrasse 10, III.
Zu sprechen zwischen 3—4 Uhr. 7223.3.1

Gestohlen

Sind die Sachen nicht, nur in Folge Uebnahme großer Lager bin ich im Stande, folgende

60 Gegenstände,

Bücher 2c. 2c., für den enorm billigen Preis von **3 Mark** zu liefern:
5 Bände Romane, ca 450 Seiten hart und mit vielen Illustrationen, hochleg. gebunden, 1 Band Balboa, Novelle von Maurus Jofai, 1 Band Das Volkstuch von Dr. K. Schumann, hochinteressant, 1 Band Naturheilverfahren nach Witz, mit Illustrationen, 1 Band Gymnastik von A. Jordan, ein hochgelegantes Buch, 1 Afrika, mit vielen Abbildungen, Band und Leuze, 1 Band 6. und 7. Buch Moses, 1 Band Gedichte, 1 Band Taschenrechner, ca 100 Seiten hart, hübsch gebunden, 1 Kalender 1900. Außer diesen hier aufgeführten Büchern gebe noch 25 hochinteressante und lehrreiche Bücher, welche ich hier nicht alle aufzählen kann, da es an Raum mangelt, und 20 hochfeine Gratulations- und Ansichtspostkarten.
Jeder Käufer dieser 60 Gegenstände erhält noch ein hübsches Buch



umsonst.

Diese 60 Gegenstände versendet für nur **3 Mark** (Postsendung), Porto 50 Pf. (Nachnahme 80 Pf. mehr) 1527a.2.1
die Berliner **Reinhold Klinger,**
Verlagsbuchhandlung von Berlin, Weinstraße 23.

1900er Hercules-Fahrräder
vorzüglich bewährtes Fabrikat ersten Ranges.
Nürnberger 1474a.10.1
Velociped-Fabrik „Hercules“
vorm. Carl Marschütz & Co., Nürnberg.
Vertreter: Jakob Streib, Leopoldstraße 17.

W. Rall, Baumschulenbesitzer Eningen

bei Reutlingen (Württemberg), empfiehlt seine Massenvorräte von kräftigen hochstämmigen Obstbäumen und künstlich formirten Zwergstämmen, reichhaltige Sortimente von allen Arten Zier- und Alleenbäumen, Ziergehölzen, Coniferen, Beerenobst, Rosen, Schling-, Hecken- und Waldpflanzen (Laub- und Nadelholz) etc. und stehen reich illustrierte Pflanzen-Preislisten, ebenso über erprobte, garantierte echte, bestkennende Gemüße-, Blumen-, Feld-, Wald- und Grassamen etc., illustr. Samen-Preislisten Je gratis und franco zu Diensten.

Umsonst

erhält jeder, dem unsere Waaren unbekannt sind, als Probe, ein prima Taschenmesser oder Schere, wenn er nach unserer Probe für Einführung unserer vorzüglichen Artikel in seinem Bekanntenkreis sich bemühen will. 91 a 12.
Sollinger Industrie-Werke
Adrian & Stock, Commandit-Ges., Solingen.
Ueber 1300 Arbeiter in Robit. u. Hausindustrie, einschließlich derjenigen unserer Commanditate.

Monopol-Damen
echt chinesische
gefeilscht geschäftl. von
gerannt neu und beides ge-
reintigt, das Band Nr. 2, 85,
unübertroffen an Haltbarkeit
und großerer Kraft.
Viele Amerikaner schreiben.
Beschreibung gratis. Versandt gegen
Nachnahme. Preis: 1 Mark und
Wochen gratis und franco.
Heinrich Weisenberg,
Berlin NO., Sandbergerstr. 39.
1991

Stinkende und jugige Aborte

macht man sofort geruchlos u. luftdicht mit meinem bekannten



Pat. Closet-Einsatz,
der von Jedermann leicht an-
zubringen und ebenso wieder
weg zu machen ist; daher be-
sonders für Mietler zu
empfehlen! 90664*

Spezial-Geschäft für Closet-Anlagen
Wilhelm Göttle,
Karlsruhe.
Ein 1/2 Jahr altes 2.2
Kind
(Stube) wird gegen monatliche Ver-
gütung in Pflege gegeben. Offert.
unter W. G. 7030 an die Exp. der
„Bad. Presse“.

PATENTE etc. SACK-LEIPZIG

Ostender Austern

stets frisch bei 1260*
C. Cartharius,
Karlsruhe 13a.

Champagner-Weine
echtes Gewächs der
Champagne, in Luxem-
burg auf Flaschen ge-
zogen von
E. Mercier & Co., Epernay,
insbesondere
Carte noire, demi sec.
à Mk. 3.50, bei Körben
billiger, empfiehlt als sehr
preiswerth 5743
Max Homburger,
Kronenstrasse 38 und
Kaiserstrasse 124a.

Blut-Orangen!

empfehl in feinsten spanischen Früchten 6633.5.*
M. Pannasch,
Eier und Landesprodukten,
50 Jährigenstraße 50.

Das beste
Abführmittel
ist laut zahlreichen At-
testen ärztl. Autoritäten
das natürliche, in den
meisten Spitalslären offi-
ziell eingeführte
Birmenstorfer
Bitterwasser.
Es hat keinen unange-
nehmen Beigeschmack
u. verursacht keine Be-
schwerden. — Vielfach
prämirt mit höchsten
Auszeichnungen.
Erhältlich in Apo-
theken und Mineral-
wasserhandlungen.
182a.20 10
Herd,
ein gebrauchter g. überer,
ist billig zu verkaufen.
Adress: 87, 8. St. 7045.2.2

Lipton's Thee

vorzügliche Qualitäten,
per Pfd. Mk. 1.80, Mk. 2.50, Mk. 3.—
bei 2141*
Karl Baumann,
Akademiestraße 20,
Carl Roth, Südquartier,
Hermann Baumann,
Kreuzstraße 10.

Frische Spargel
vorige Ware, liefern von April bis Juni
Gebr. Fisch, Spezial-Versandhaus,
Schwetzingen.
Man verlange ungesüßte Offerte.

Sparsame Hausfrauen!
Kauft Speck und Schmalz
Speck, ff. ger., fett u. mag. à Pfd. 55 Pf.
ff. starkes, nur mag. „ 60 „
Schweineschmalz, ger. „ 45 „
Eihrahm-Tafel-Marg. „ 60 „
Mettwurst ff. „ 80 „
Leber- u. Rothw. hochf. „ 75 „
Cervelatwurst ff. „ 120 „
Schinkenwurst ff. „ 110 „
Schinken, Rauchschntt, „ 100 „
12—15 Pfund
Verandt per Post u. Bahn gegen
Nachn. Mk. 35—40 Pfd. fr. jed. Station.
Aug. Kleine, Vlotho 1/28 ff.

Honig.

Feinsten garantiert reinen un-
verfälscht u. Bienenhonig versendet die
10 Pfd.-Dose zu 6,50 Mk. franco
**A. Steinkamp, Imkeri in Clappes-
burg, Groß-Oldenburg, 160a.41.23**

Wer???
kräftig strotzen
Schnurrbart
wünscht, sende
seine Adresse.
Anleitung gratis u.
franko.
F. Niko, Harford.

Gausirer, Colporteur 2c.
können 1430a.8.2
Viel Geld
verdienen durch den Verkauf bis-
sittiger und weltlicher Wandspüche,
Hochfeine billige Neuheiten.
Albert Singewald,
Frankfurt a. Main Nr. 2,
Fischerweggoldfabrik.

600 bis 800 Mark
werden von tücht. jg. Geschäftsleuten,
pünktliche Binszahler, auf 2 bis
3 Jahre gegen Sicherheit zu leihen
geucht. Offerten unter Nr. 6884
an die Expd. der „Bad. Presse“
erbeten. 3.3

Thüringisches
Technikum Jimenau
Höhere u. mittlere Fachschule für:
Elektro- und Maschinen-Ingenieure,
Elektro- u. Maschinen-Techniker und
Werkmeister, Direktor Jentzen.
Staatskommissar.

Technikum Sternberg
Mechl., Maschinenbau, Elek-
trotechnik, Hoch- und Tiefbau.

Technikum Strelitz
Ingenieur-, Techniker- u. Meisterkurse
Maschinen- u. Elektrotechnik
Gesamt-Hoch- u. Tief-Baufach
Tägliches Eintritt.

Regierungs-Kommissar.
Technikum Altenburg s.a.
für Maschinenbau, Elektrotechnik u.
Chemie. — Lehrwerkstätte. — Progr. frei.

Zu bestempfohlenem
Mädchen-Pensionat
der franz. Schweiz finden dieses 75-jährige
wieder einige junge Mädchen
freundl. Aufnahme. Gründl. Erlernung
der modernen Sprachen, insbesondere
der französl. und englischen Literatur,
Musik, Malen, prakt. Anleitung
im gesamt. Hauswesen, Hand-
arbeit, Buchhaltung, Aufwands-
lehre, gewissenhafte Erziehung, aus-
gezeichnete Pflege, prächtige Lage eines
Lufthortes. — Sehr mäßige Preise.
— Zahlreiche Referenzen in Karls-
ruhe, Freiburg und Umgebung. —
Nähere Auskunft erteilt bereitwilligst
Oberlehrer **Morass, Karlsruhe,**
Friedenstraße 18, III. 7107.2.1

Vierwaldstättersee.
Herzhaften, welche beschäftigen,
einen wundervollen Frühlingstour-
aufenthalt an dem von Natur Schönheit
unübertroffenen Vierwaldstättersee zu
nehmen, stehen illust. Prospekte mit
Klimateil. Beschreibung v. dem anerkannt
einzig prächtvoll gelegenen und ein-
gerichteten Kurhaus und Pension
Villa Köhler, Weggis, sehr
gerne zu Diensten. 1321a.6.4

Rosen
in den schönsten Sorten u. Farben,
auf Sämlingsstämmen veredelt, f. gut
bewurzelt mit kräftigen Kronen:
Hochstämmchen, Stammhöhe 1 m
und höher, 10 Stück Mk. 8.—,
Halbstämmchen, Stammhöhe 60 bis
90 cm, 10 Stück Mk. 6.—,
Zwergeliebte Sträucher, starke
Pflanzen, 10 Stück Mk. 2.50.
empfehl 1235a.2.2
Domäne Hochburg,
Post Emmendingen (Baden).

Damen,
welche geneigt sind, in ihren Be-
kanntkreisen elegant verpackten
Thee
gegen hohen Rabatt zu verkaufen,
belieben sich zu melden bei der hof-
ständigen Teehandlung 3941a.30.2.3
E. Brandema, Köln a. Rh.

Charlotte Herbst, Dentiste,
Lammstrasse 5, zwischen Kaiserstrasse u. Zirkel.
Kronen- u. Brückenarbeiten
(Zahnersatz ohne Platten).
Glas-Plomben 1007.11.10
(täuschende Nachahmung der Zahnschubstanz etc.)

Zur bevorstehenden 7110
Konfirmation
empfehlen wir unser reichhaltiges Lager
ernster ••• **Geschenklitteratur.**
••••• gelegener

Gesangbücher in größter Auswahl
in dauerhaften, geschmackvollen Einbänden.
Neue Testamente
••••• Prachtwerkformat •••••
(21x29 cm) mit 97 Abbildungen aus dem
heiligen Lande, auf Kunstdruckpapier vorzüg-
lich wiedergegeben, in hochlegantem Einband
mit Goldschnitt, zum außerordentlich wohl-
feilen Preise von 3 Mark zu haben im
Karlsruhe. **Evang. Schriftenverein.**

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe
bringt sein in allen Sorten aufs Reichste
affortirtes 72.8.8.1

Schuhwaaren-Lager
in empfehlende Erinnerung.

Den Eingang der Neuheiten
in
Blousen - Hemden
in Wolle und Lawn-Tennis
und
Tricot-Tailen
für das Frühjahr
in größter Auswahl zeigen empfehlend an
Heinrich Cramer Nachf.,
Kaiserstrasse 139. 7152

Wirtschaft-Verkauf
In sehr verkehrsreicher Lage der Stadt Karlsruhe ist eine sehr gute
Wirtschaft mit großem Umsatz in Bier, Wein und Branntwein. Umstände-
halber zu verkaufen. Anzahlung mindestens M. 2000.-. Anfragen unter
3960 an die Exp. der „Bad. Presse“.

In Basel
wird einem jungen, gebildeten Kaufmann aktive Be-
theiligung in seit 45 Jahren bestbekanntem Waaren-
haus angetragen. Erwünschte Einlage 30-40 Tausend,
anfänglich in stiller Theilhaberschaft oder in Kommandite;
später Association möglich. Sichere Anlage bei bester
Rendite. Gefl. Offerten sub V. O. L. O. Hauptpost-
fach 4509, Basel. 7207.5.1

fürs Frühjahr empfehle elegante Neuheiten
in
Jackets, Capes und Costümen,
die aparte Sachen, in reichhaltiger Auswahl zu den billigsten Preisen.

Für **Confirmanten** empfehle:
Jackets und Kragen in jeder Preislage.
Kaiserstrasse **94. Margarethe Dung,** zwischen Ritter-
u. Herrenstr. 7204
Spezialgeschäft für Damen- und Kindermäntel.

**Geschäfts-Eröffnung und
Empfehlung.**

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum sowie
sonstigen Geschäftsinteressenten zur Nachricht, daß ich
Akademie-Strasse Nr. 34
eine
kunstgewerbliche Werkstatt
errichtet habe und empfehle mich zur Anfertigung
sämtlicher Holzbildhauerarbeiten für Bau
und Möbel, ornamental wie figurlich in jeder Stilart
und Ausführung, Guß und anderen Modellen, feinen
Sägearbeiten (Relief- und Flachintarsien) u. s. w. Gestützt
auf langjährige Erfahrungen in nur ersten Geschäften des
In- und Auslandes, zuletzt mehrjähriger Leiter des Bild-
hauer-Ateliers der Firma Gebr. Dimmelherder dahier,
bin ich in der Lage, auch den weitgehendsten Anforderungen
Rechnung tragen zu können.
Hochachtungsvoll
H. Kälberer, Bildhauer.

Wegen überfülltem Lager verkaufe ich hochfeine, mittlere
und einfache

Zimmer-Einrichtungen
zu den niedrigen Preisen.
Mehrjährige Garantie. Kein Kaufzwang.
Lade daher zur gefl. Besichtigung meiner großen Auswahl
ergebenst ein. 7192
Jul. Weinheimer,
Möbel- und Tapezier-Geschäft,
Kaiserstrasse 81/83.

Fahrräder
Dürkop-Fahrräder
Opel-
Karola-
Kettenlose
sämtliche 1900er Modelle mit
hervorragenden Neuerungen
empfiehlt der
Generalvertreter
Peter Eberhardt, Mechaniker,
Amalienstrasse 18.
Große Reparaturwerkstätte.
Eigene Leerdahn. 7255

Soeben erschien:
Jahresbericht
der
**Grossherzogl. Badischen
Fabrik-Inspection**
für 1899.
Preis Mk 3.—, nach Auswärts Mk. 3.20 franco.
Ferd. Thiergarten's Verlag
Karlsruhe (Baden).

Variété Perkeo.
Neues, vorzügliches Programm.
heute Samstag den 17. März:
Grosse Gala-Vorstellung
Anfang Abends halb 9 Uhr.
Sonntag den 18. März:
Zwei große Vorstellungen.
Anfang Mittags 4 und Abends 8 1/2 Uhr.
Von 11-1 Uhr:
Frühschoppen-Concert.
Auftreten sämtlicher neu engagierten Artisten bei freiem Eintritt.
Für gute Küche, ff. Stoff Mäntel und Pfingstbier.
sowie nur reine Weine ist best. nd geforgt. 7206
Es ladet höflich ein **P. Fröh.**

Alte Brauerei Köpfner,
Kaiserstrasse 14.
Von heute ab kommt nebst einem ff. Stoff Dunkel
auch helles Exportbier zum Ausschank,
wozu höflich einladet
H. Götz, Wirth.

Restauration Kaiser Barbarossa.
Sonntag den 18. März,
von 11-1 Uhr, sowie von 4-11 Uhr:
Grosses Concert
ausführt von der 7215
vollständigen Kapelle des Schwarzwalder-Clubs (franz. Besetzung).
Es ladet ergebenst ein
August Stehmer.

Damen-Confection.
Eine große Partie schwarze Kragen, Umhänge,
Promenademäntel, schwarze u. farbige Jaquettes, Sammt-
kragen, sowie eine Partie Damen- und Kinderwäsche, be-
stehend in Hemden, Hosen, Unterröcken und Nachthemden,
verkauft ich zu außerordentlich billigen Preisen am
Dienstag, Mittwoch und Donnerstag.
S. Hirschmann, Auktion-Geschäft,
Bähringerstrasse 29.
7241.2.1

Land gegen Wirtschaft
Ein Landgut mit circa 50 Morgen Acker, Wiesen und Wald, in
der Nähe von Breiten, soll gegen eine Wirtschaft im bad. Unterland ge-
kauft werden. Angebote sind zu richten an
Lienenschafts-Bureau K. Kornsand, Karlsruhe. 6065

Hotel Verkauf. Selbstgebrannte
Kaffees
In schön gelegener, von Geschäfts-
und Vergnügungsfreudigen viel be-
suchter bad. Stadt ist ein mit dem
neuesten Comfort ausgestattetes, neu-
gebautes Hotel fruchtlos halber gegen
eine Anzahlung von 40,000 Mk. und
bei sonst günstigen Zahlungsbeding-
ungen zu verkaufen. Dasselbe enthält
im Parterre einen hochfein eingerich-
teten größeren Speisesaal nebst den
sonst üblichen Wirtschaftsräumen und
in den oberen Etagen außer der
Wohnung für den Wirth und 6
Wanzen für Dienerschaft 22 hoch-
elegante und neu eingerichtete Fremden-
zimmer mit zusammen 25 Betten.
Das Hotel ist von einem schön an-
gelegten Wirtschaftsgarten um-
geben, direct beim Bahnhof. Bestenfalls
Lage der Stadt, Glasveranda in
allen Etagen mit entzückender Aus-
sicht auf Wald und Gebirge. Aus-
kunft durch das Südb. Ges. u.
Hyp.-Berm.-Institut Stuttgart,
Mollstr. 20. 8871a

feinste Campinasmischung, per
Pfund 80 Pfg.,
feinste Campinas-Berlmischung,
per Pfund 100 Pfg.,
Java-Mischung, sehr groß-
bohig, per Pfd. M. 1.20.
Fritz Leppert,
Karlsruhe.
Prompter Versandt nach aus-
wärts. 7262

Gisshränke,
zwei- und einhörig, Badewannen
aus Zink jeder Art und Größe zu
den billigsten Preisen bei
7242.2.1
K. Reinhold,
Akademie-Strasse 14, Hinterhaus.
Kauf-Gesuch.
Zwei Kesselschränke, ein größerer
und ein kleinerer, werden zu kaufen
gesucht. Gefl. Offerten beliebe man
unter Nr. 1239 in der Expedition
an Postfach 4782 Basel, 1538a.2.1
der „Bad. Presse“ abzugeben.

Achtung!
Strebsame Person kann mit einigen
Tausend Franken sehr rentables
taufm. Geschäft übernehmen. Fach-
kenntnisse sind nicht erforderlich.
Offerten unter „Hoher Gewinn“
an Postfach 4782 Basel, 1538a.2.1